

Als ihre Augen geöffnet wurden  
When Their Eyes Were Opened  
56-0420

**Predigten von**  
**William Marrion Branham**  
*„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung 10:7*

**Als ihre Augen geöffnet wurden**  
When Their Eyes Were Opened  
Spindale, North Carolina, USA  
April 20, 1956

## Einleitung

Der bemerkenswerte Dienst von William Branham war die Antwort des Heiligen Geistes auf die Weissagungen der Schrift in Maleachi 3:23-24, Lukas 17:30 und Offenbarung 10:7. Viele andere biblische Prophezeiungen wurden in diesem weltweiten Dienst erfüllt und das Wirken Gottes durch Seinen Geist in der Endzeit fortgeführt. Von diesem Dienst wurde in der Schrift gesprochen, um Sein Volk für das zweite Kommen von Jesus Christus vorzubereiten.

Wir beten, dass das gedruckte Wort in Ihr Herz geschrieben wird, wenn Sie im Gebet diese Botschaft lesen.

Über 1100 Predigten von William Branham, welche von den Tonbändern abgenommen wurden, sind zum Herunterladen und Ausdrucken frei erhältlich unter:

**[www.messagehub.info](http://www.messagehub.info)**

Bei den Übersetzungen wurde genau darauf geachtet, möglichst wortgetreu zu bleiben. Dennoch wird die englische Audio-Aufnahme immer die genaueste Version der jeweiligen Predigt sein.

Diese Arbeit darf kopiert und verbreitet werden, sofern sie vollständig kopiert unverändert und kostenlos weiter gegeben würden.

Diese Botschaft darf frei vervielfältigt und verteilt werden, jedoch nicht für kommerzielle Zwecke. Sie ist urheberrechtlich lizenziert (Works 2.5 License). Einzelheiten dieser Lizenz können unter [www.messagehub.info](http://www.messagehub.info) eingesehen werden.

<sup>182</sup> Du hast ebenfalls Rückenprobleme, ist es nicht so? Und auch innerliche Probleme. Seit langer Zeit warst du am Boden, du bist nur aus dem Bett aufgestanden um hier her zu kommen (Das ist richtig.), du gehst an einem Stock. Du glaubst, dass Gott dich gesund machen wird, ist es nicht so? Gut. Wenn der Gottesdienst vorüber ist, dann wirf deinen Stock oder deine Krücke dort hinten weg und gehe einfach nach Hause (Seht ihr?), indem du Glauben hast. Du hast ihn berührt, als du so gebetet hast.

<sup>183</sup> Eine Lebererkrankung, nicht wahr? Glaubst du mir, dass ich sein Prophet bin? Vor einer Weile als ich den Kontakt wechselte, da bekam ich Kontakt mit dir und sah etwas. Ich wartete einen Moment, aber die Menschen haben sich bewegt, ich konnte den Kontakt zu dir nicht halten. Glaubst du mir, dass ich sein Knecht bin? Du bist auch nicht von hier. Du bist aus einer großen Stadt, die auf der einen Seite eines breiten Flusses liegt. Und auf der anderen Seite liegt ebenfalls eine große Stadt und dazwischen befindet sich eine große Brücke. Und du gehst an einem großen Platz vorbei darauf befindet sich ein hoher Turm an dem oben etwas wie ein Name geschrieben steht und von dort aus gehst du einen Hügel hinauf. Und das ganze ist nahe bei dem großen Fluss, es ist der Ohio. Und die Stadt ist Cincinnati, Ohio. Du kommst von Cincinnati. Das ist richtig. Wenn das die Wahrheit ist, dann stehe auf. Gehe geheilt nach Hause, denn du bist gesund. Dein Glaube hat dich gesund gemacht. Gott segne dich.

Hallelujah. Glaubst ihr?

<sup>184</sup> Was ist eine Sinusitis für Gott? Du bist auch nervös, ist es nicht so? Sinusitis und nervöse Aufgeregtheit, das ist richtig. Ich lese nicht deine Gedanken, es ist die Wahrheit. Glaubst du Gott? Glaubst du mir sein Prophet zu sein? Dann erhebe dich vor der Versammlung um zu bezeugen, dass du es glaubst, stehe auf deine Füße und werde gesund. Im Namen Jesus Christus. Preise den Herrn.

<sup>185</sup> Ich fordere jedermann hier auf, hier her zu schauen und zu glauben. Ich tue es. Ihr alle könnt jetzt geheilt werden wenn ihr glaubt. Was mehr kann er tun? Er ist auferstanden von den Toten und ist hier. Seine Worte sind wahr. Glaubst ihr es, ein jeder von euch? Dann habt Glauben in Gott.

<sup>186</sup> Himmlischer Vater, im Namen von Jesus, deines Sohnes, verdamme ich jede Krankheit hier und bete Gott, dass du jeden bösen Geist austreibst, allen Unglauben und sie gesund machst.

Dich auch Schwester, sei geheilt im Namen Jesus.

<sup>187</sup> Glaubst ihr? Erhebt eure Hände. Steht auf eure Füße, egal wo ihr seid. Steht auf eure Füße und preist Gott. Preist den Herrn, ihr seid geheilt im Namen von dem Herrn Jesus.

## Als ihre Augen geöffnet wurden

<sup>1</sup> Ich danke euch sehr. Guten Abend, Freunde. Ich bin froh heute Abend wieder hier zu sein im Dienste des Herrn Jesus. Vertrauend, dass eure Herzen heute Abend am glühen sind von seinen Segnungen. Meine Stimme ist etwas schwach. Es sind jetzt vier Monate ohne jegliche Ruhephase. Und da sind noch zwei weitere Versammlungen, die sind in Charlotte und in Anchorage, Alaska, bevor ich eine Ruhepause einlegen kann.

<sup>2</sup> Und ich bin... Der gewaltige Einfluss der Salbung des Heiligen Geistes schwächt mich furchtbar, wirklich, es war nicht vorgesehen, dass ich auch nur einen Heilungsgottesdienst in Carolina und den anderen Plätzen haben würde. Der Manager ist nicht hier und das ist der Grund warum ich sie dennoch habe. Wenn er hier wäre, würde er mich gerade jetzt hier aus der Versammlung zerren, wenn er sehen würde dass ich das mache. Sie holen mich herein, wo ich so müde und erschöpft bin. Aber es ist weil ich noch nie hier war und ich möchte gerne nochmal wieder kommen. Ihr seid liebenswerte Menschen. Ich versuche alles zu tun was ich kann während ich hier bin für das Königreich Gottes.

<sup>3</sup> Und wir mühen uns wirklich hart ab. Ich spreche so oft im Freien, von Stadt zu Stadt, von Nation zu Nation bis meine Stimme schwach wird. Ich... nicht nur das, sondern auch mein Leib. Manchmal werde ich wirklich schwach. Nun was meine physische Stärke betrifft, bin ich wirklich stark. Aber ihr könnt euch nicht vorstellen, was diese Visionen für einen Menschen bedeuten. Sie bringen dich fast um. Und da gibt es keinen Weg, es benötigt Stunden um wieder aus ihnen heraus zu kommen. Und dann eine direkt nach der anderen, ihr könnt euch vielleicht vorstellen was das für eine Person bedeutet.

<sup>4</sup> Selbst Jesus wurde dadurch schwach und so können wir uns vorstellen was das für ein menschliches Wesen wie uns bedeutet. Ich kann das nicht erklären und niemand sonst könnte es erklären. Ihr müsst einfach glauben was wir euch sagen. Aber wenn ihr gute Bibel Studenten seid, dann werdet ihr verstehen, wenn ihr die Bibel korrekt versteht in der Weise wie sie geschrieben ist.

<sup>5</sup> So, wir werden wahrscheinlich vorwärts gehen und es haben. Nun, in Charlotte, werden wir wahrscheinlich nur einen Heilungsgottesdienst haben. Und das wird wahrscheinlich Sonntagnachmittag sein, ich werde einfach zu müde, zu schwach. Und einige weitere von den Managern werden bei mir sein dort oben, sie werden wahrscheinlich nicht zulassen, dass ich das mache. Aber ich werde wahrscheinlich wenigstens einen Abend Gottesdienst oder einen Sonntagnachmittag dafür verwenden. Und dann werden sie es wahrscheinlich auf einen Abend in Anchorage beschränken bevor wir dann etwas Erholung bekommen.

<sup>6</sup> Nun, die Sache ist die, als Moses, der Knecht Gottes hinunter ging nach Ägypten, da hat er nicht jedes mal wenn er einem Hebräer begegnete die Heilung seiner Lepra-Hand gezeigt oder ein Wunder mit dem Stock vollbracht. Er hat es einmal getan und damit war es erledigt. Das war für immer die Wahrheit.

<sup>7</sup> Gut, schaut, das ist was ich falsch mache. Ein einziges Mal sollte die

Sache für immer erledigen (Seht ihr?). In jeder Versammlung. Es kann wirklich bewiesen werden durch Gott, von der Schrift her, Gott tut es einmal, das sollte zufrieden stellend sein.

<sup>8</sup> Jedes mal, wenn Moses... Könntet ihr euch vorstellen, er trifft jemand und sagt, „Nun, warte eine Minute, ich will dir zeigen, dass der Herr mich gesandt hat. Schau, meine Hand hat jetzt Lepra. Jetzt ist sie wieder gesund. Siehst du diesen Stock, jetzt ist er eine Schlange und nun ist es wieder ein Stock.“ Wartet und kommt dann zum nächsten Hebräer und sagt, „Nun, hier, hier ist meine Hand, sie ist voller Lepra.“ Oh, nein. Er tat es einmal und das war es. Seht ihr? Alle haben sie es geglaubt.

<sup>9</sup> Der Herr hat mich niemals gesandt, all dies zu tun, ich tue es nach eigenem Gutdünken. Und das ist der Grund warum es mir so große Probleme macht. Bald wird da etwas größeres als dieses kommen, es wird bald hier sein. Es wird wunderbar sein, so der Herr will.

<sup>10</sup> Wie viele haben über meine letzte Vision gelesen, über welche in der Illustrierten berichtet wurde? Wartet, bis ihr seht, dass das stattfindet. Dann wird dies hier das geringere sein. Was der Herr im Begriff ist... Es wird weiter und weiter und weiter gehen. Jesus ist dabei zu kommen. Die Zeit, dass das Volk zusammen findet steht kurz bevor. Und wir müssen Ausschau halten nach großen Dingen die geschehen.

<sup>11</sup> Wie viele haben die Predigt gelesen, „Wenn die Allmacht spricht, geschehen Wunder?“ Habt ihr das gelesen? Glaubst ihr das? Gewiss, die Allmacht hat bei jedem Übergang/Wendepunkt gesprochen. Wenn die Gemeinde abgekühlt war, dann sprach die Allmacht und Wunder geschahen. Und dies ist der Knotenpunkt aller Wendepunkte, dies ist das Ende der Zeit. Das Ende der ganzen Weltgeschichte steht kurz bevor. So könnt ihr jetzt erwarten, dass die Allmacht spricht und ihr könnt die größten und mächtigsten Wunder erwarten, die je auf Erden geschehen sind, dass sie in den kommenden, nächsten Jahren geschehen, wenn Jesus verzieht. Es wird geschehen.

<sup>12</sup> Dann schaut nach Satan, wie er sich ebenfalls erhebt. Wenn der ganze Himmel los gelassen wird, wird auch die ganze Hölle los gelassen. Und es wurde prophezeit, dass da Jannes und Jambres auf Erden sein würden in den letzten Tagen. Diese würden die wahre Sache so gut nachahmen, dass die Erwählten verführt würden wenn es möglich wäre. Seht ihr? So, nach all diesem halten wir Ausschau.

<sup>13</sup> So, mein christlicher Freund, das Beste was du und ich tun können, ist so nah wie nur möglich bei dem Herrn Jesus zu bleiben. Liebt ihn und betet täglich, dass Gott uns helfen möge und begleiten damit wir auf seiner Seite sind, wenn das Ende letztlich kommt. Das ist das Verlangen unseres Herzens. Und ich bin sicher, wenn wir aufrichtig sind in unserem Herzen und sein Wort durch forschen und alles annehmen, was er für uns bereit hält, dann werden wir nicht verführt werden durch den Antichristen und seine – seine Kraft.

<sup>14</sup> Habt ihr das bemerkt? Der Antichrist kann alles tun nur nicht heilen. Er kann nicht heilen. Habt ihr es gesehen, als Jannes und Jambres gegen Moses standen, sie konnten alles tun nur nicht heilen. Sie konnten Flüche ausbringen

deiner Kehle. Du hattest da etwas als der Arzt dich untersuchte und er sagte da sind Veränderungen wie kleine Taschen, so kleine Dinge in deiner Kehle. Und seit längerer Zeit sollst du nun schon operiert werden. Du hast es aufgeschoben und aufgeschoben. Du hast Angst davor. Habe keine Angst, glaube. Du weißt, du stehst jetzt in seiner Gegenwart, ich weiß nichts über dich. Ist das nicht richtig? Glaubst du, dass du dich jetzt in seiner göttlichen Gegenwart befindest? Dann empfangen ihn und sei geheilt im Namen des Herrn Jesus Christus. Der Grund warum ich meine Hände auf dich gelegt habe ist, weil du dir gewünscht hast dass ich das tue. Das ist richtig. Wenn das richtig ist, winke mit der Hand. Gut, nun, nun...

Lasst uns sagen, „Preis sei dem Herrn.“

<sup>177</sup> Komm. Glaubst du? Das nächste mal wenn du aufstehst, musst du dich nicht mehr so bewegen. Dein Rücken hat dir lange Zeit Schwierigkeiten bereitet, so geh jetzt von der Plattform juble und preise Gott, deine Rückenschmerzen werden dich verlassen und du wirst dich wohl befinden. Glaubst du das? Gut, nun lege ich meine Hand auf dich. Im Namen des Herrn Jesus mögest du es empfangen. Amen. Geh nun und glaube.

<sup>178</sup> Komm meine Dame. Höre auf zu denken, dass ich deine Gedanken lese. Ich tue das nicht. Hier ich glaube das, lege deine Hand auf meine einfach um einen Kontakt herzustellen, meine Dame. Wenn Gott mir sagen wird was mit dir verkehrt ist und ich schaue jetzt auf die andere Seite, wirst du dann von ganzem Herzen glauben? Der Patient. Du leidest an einem Frauenleiden, es ist ein weibliches Problem. Wenn das richtig ist, dann hebe deine Hand weg von meiner und winke in die Zuhörerschaft. Nun, ist das etwa Gedankenlesen? Sie hat eine Drainage dort liegen und es ist schlimm. Das ist richtig. Es ist ein Abszess im Eierstock. Aber du wirst gesund werden. Dein Glaube hat dich geheilt. Geh vorwärts nach Hause und preise den Herrn.

Lasst uns sagen, „Preis sei dem Herrn.“ Glaubst ihr?

<sup>179</sup> Bei dir ist etwas falsch mit einer Krankheit – einer Krankheit der Knochen, gerade hier am Ende der Reihe, ist es nicht so Bruder? Das ist richtig. Deine Frau sitzt gerade hinter dir und leidet an Diabetes. Glaubst du, dass Jesus Christus dich gesund macht? Glaubst du das? Gut, dann erhebe deine Hand. Gut, du kannst es haben. Amen. Der Herr segne dich. Dein Glaube hat dich errettet, mein Herr. Amen.

Meine Dame, was wenn ich dir sagen würde, du wurdest bereits geheilt bevor du hier herauf kamst, würdest du das glauben? Dann gehe zurück, denn es war so. Amen.

<sup>180</sup> Komme und glaube. Vorher als ich zu der Dame sprach und mich hierher wandte, ich sagte ihr von der Frauenkrankheit, da sah ich dich. Du hattest auch eine Frauenkrankheit. Du wurdest bereits geheilt. So gehe vorwärts und danke ihm, glaube einfach von ganzem Herzen.

<sup>181</sup> Jesus kann dich von deiner Herzkrankheit heilen und dich gesund machen, glaubst du das? Mache immer... Gut, empfangen deine Heilung, geh zurück zu deinem Sitzplatz und werde vollständig gesund im Namen des Herrn Jesus.

Glaubt ihr? Habt Glauben an Gott.

bösartig. Und du bist irgendwie verwirrt über die Pfingst-Gemeinde. Das ist richtig. Und da ist etwas mit Presbyterianern. Das ist richtig. Du bist nicht von hier. Du bist aus einem Land nördlich von hier. Es ist eine Stadt, ich sehe Richmond, Virginia. Das ist richtig. Das ist richtig. Glaubst du? Gott segne dich und ich segne meine Schwester im Namen von Jesus Christus, damit sie gesund zurückkehrt. Amen. Gott segne dich Schwester. Geh, glaubend jetzt und zweifle nicht.

<sup>171</sup> Wie geht es dir meine Dame? Glaubst du? Glaubst du mir, dass ich sein Knecht bin? Wenn Gott mir offenbaren wird was dein Problem ist, wirst du es dann akzeptieren?

<sup>172</sup> Ich kann mir nicht helfen, mein Herr. Schau, die Visionen verlassen mich. Im Namen von Jesus Christus, dem Sohne Gottes, sollst du jetzt still sitzen. Verflucht sollst du sein wenn du dich von jetzt an bewegst bis du aufgerufen wirst. Ich sage dies um dieser anderen willen. Und wenn ich Gottes Prophet bin, dann sei jetzt besser vorsichtig mit dem was du tust.

<sup>173</sup> Du bist hier für jemand anderen. Du bist nicht für dich selbst hier. Es ist eine Frau, sie ist nicht hier, es ist deine Schwägerin. Sie hat Krebs, erwartet den Tod. Das ist richtig. Glaubst du? Dann gehe hin und lege dies Taschentuch welches du mitgebracht hast auf sie, habe Glauben an Gott, lass sie leben. Gott segne dich.

<sup>174</sup> Bring die Dame. Glaubst du von ganzem Herzen? Ich bin fremd für dich, habe dich in meinem ganzen Leben noch nicht gesehen. Gott kennt dich, ich nicht. Aber du leidest, eine aufwühlende Nervosität. Du bist ganz aufgeregt über etwas. Das ist richtig. Du leidest an Nervosität und du betest für jemanden. Es ist ein Mann und dieser Mann ist im Krankenhaus. Und es ist eine mentale Angelegenheit, mentale Nervosität. Es ist dein Ehemann. Fürchte dich nicht, glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes hier ist, er wird gesund werden. Tust du das jetzt? Akzeptierst du das? Ich kann weder dich noch ihn heilen, aber glaubst du es? Amen. Dann gehe hin und empfang es. Amen. Habt Glauben in Gott. Habt Glauben in Gott.

Glaubst du mein Herr? Ich bin für dich fremd, ich habe dich nie vorher gesehen. Wir kennen einander nicht, aber Gott kennt uns beide.

<sup>175</sup> Was ist los, Sohn, glaubst du? Zweifle nicht, ganz egal was mit dir verkehrt ist, glaube jetzt. Du hast gebetet. Du bist in einer ernststen Situation, du hattest eine Untersuchung und da ist etwas an deinem Rektum. Es ist ein Gewächs in deinem Rektum, du musst auf einem Polsterkissen sitzen. Das ist richtig. Das ist SO SPRICHT DER GEIST. Das ist wahr. Ich kenne dich nicht, habe dich nie vorher in meinem Leben gesehen, aber das ist wahr, nicht wahr? Du bist nicht von hier. Du kommst aus dem Osten, kommst diesen Weg nach Westen hier her. Du kommst von einer Stadt genannt Charlotte. Das ist richtig. Dein Name ist Charles und dein Nachname ist Pruitt. Das ist richtig. Du glaubst jetzt, dass Jesus hier steht, du glaubst, dass er es ist der dich kennt? Dann gehe Heim, Mr. Pruitt und empfang deine Heilung, im Namen von Jesus Christus. Habe Glauben in Gott.

<sup>176</sup> Komm her mein Herr. Wir kennen einander nicht, nehme ich an? Christus kennt uns beide. Glaubst du das? Wovor hast du Angst? Dein Problem ist in

aber sie konnten sie nicht zurücknehmen. Seht ihr? Gott ist der einzige Heiler den es gibt. Er ist der Einzige der heilen kann.

<sup>15</sup> Und heutzutage haben wir die besten Krankenhäuser die wir je hatten, die besten Doktoren, die wir je hatten, die klügsten Doktoren, die feinsten Doktoren, die besten Arzneimittel mit denen wir je behandelt wurden. Glaubst ihr das nicht auch? Und es gibt mehr Krankheit als wir je hatten. Warum? Es gibt mehr Sünde und Unglaube als wir je hatten. Unglaube ist Sünde.

<sup>16</sup> Was ist Sünde? Unglauben. Rauchen, trinken, Ehebruch begehen, lügen, stehlen das ist nicht Sünde. Das sind die Attribute der Sünde. Du tust das weil du ein Ungläubiger bist. Wenn du ein Gläubiger wärst, würdest du so etwas nicht tun. Seht ihr? Und weil du aufhörst zu trinken und zu rauchen und Ehebruch zu begehen, das macht dich noch nicht zu einem Christen. Du bist ein Christ weil du ein Gläubiger bist. Seht ihr?

<sup>17</sup> Ihr seid ein Sünder... ihr tut Dinge die ihr nicht tun solltet, weil das Leben in euch das bewirkt. Ein Baum wird an seiner Frucht erkannt. Und ihr... Wenn ein Baum aussieht wie ein Apfelbaum aber Birnen trägt, dann ist es ein Birnbaum, denn das Leben darin macht ihn zu einem Birnbaum.

<sup>18</sup> Ich möchte euch zeigen wie einfach es ist, eine kleine Illustration. Ich kann heute Abend nicht aufhören das kleine Baby anzuschauen, welches dort unten sitzt. Es sieht aus wie meines zu Hause und das gibt dir ein komisches Gefühl. Ich bin...

<sup>19</sup> All die Medizin die wir haben in der Welt. Wir haben keine Medizin, welche eine schlimme Erkältung garantiert heilen kann. (Wusstet ihr das?) Eine ganz einfache Erkältung. Hunderte von Menschen sterben jedes Jahr an einer schlimmen Erkältung. Doktoren sterben jedes Jahr an schlimmen Erkältungen. Das ist richtig.

<sup>20</sup> Schaut, es gibt keine Medizin in der Welt, welche einen Schnitt von einem Messer heilen würde (Wusstet ihr das?), einen einfachen Messer Schnitt. Wir haben keine Medizin, die das heilen würde. Oh, du sagst, „Bruder Branham...“

<sup>21</sup> Nein, wir haben keine. Wenn wir eine Medizin hätten, die einen Messer Schnitt heilen könnte, dann könnte sie auch den Schnitt eines Messers in meinem Mantel oder in diesem Pult kurieren. Es würde den Schnitt eines Messers heilen und zwar überall, wo er auch ist.

<sup>22</sup> „Warum“ du sagst, „Bruder Branham, jetzt wirst du aber fanatisch. Denn die Medizin ist nicht dafür da meinen Mantel zu heilen oder ein Pult. Sie ist da um den Leib zu kurieren.“

<sup>23</sup> Gut, was wenn ich mich jetzt mit einem Messer schneide und dann tot umfalle? Der Doktor kommt und stellt den Tod fest. Sie bringen mich hinüber zur Leichenhalle oder zum Bestatter. Mein Leib wird einbalsamiert mit einer Flüssigkeit welche bewirkt, dass ich die nächsten fünfzig Jahre ganz natürlich aussehe. Lasst dann jeden Arzt der Vereinigten Staaten, Deutschlands oder wo immer es große Wissenschaftler gibt, herkommen und mir jeden Tag eine Spritze mit Penicillin geben. Sie können die Wunde vernähen, Natriumsalz darauf geben oder Sulfonamide, alles was sie haben. In fünfzig Jahren von heute an wird diese Schnittwunde noch genau so aussehen, wie zu dem

Zeitpunkt als sie geschnitten wurde. Wenn Medizin den menschlichen Körper heilt, warum heilt die Wunde dann nicht?

Gut, du sagst, „Das Leben ist gegangen.“

Das ist richtig. Nun was ist Leben? Sag du mir was Leben ist und ich sage dir wer Gott ist. Seht ihr?

<sup>24</sup> Die Medizin lässt kein Gewebe wachsen. Gott lässt Gewebe wachsen. Seht ihr? Doktoren... Nun, ich erkläre sie nicht für unbrauchbar, Gott weiß es, gewiss nicht, mein Herr. Wir respektieren sie und sie sind unsere Freunde. Sie sind Gottes Knechte und wir respektieren sie. Sie beanspruchen nicht Heiler zu sein, sie machen nur... Wenn du dir zum Beispiel in die Hand schneidest, dann ist es eine gute Sache zum Arzt zu gehen und ihn die Wunde nähen zu lassen, Medizin darauf zu tun und was immer er darauf tut um die Wunde zu säubern. Aber dann muss er es Gott übergeben damit die Heilung geschieht.

<sup>25</sup> Du hast eine Blinddarmentzündung, der Doktor schaut es an und sagt, „Du hast eine schlimme Blinddarmentzündung, mein Herr. Gut, wir werden auf Gott vertrauen und ihn herausnehmen, in Ordnung?“

<sup>26</sup> Geht hin und operiert ihn. Nimmt ihn heraus und vernäht die Wunde. Damit bist du noch nicht gesund. Er nimmt nur den Blinddarm heraus. Nun, was ist mit der Heilung? Gott muss das tun. Ist das richtig?

<sup>27</sup> Du brichst dir deinen Arm. Gehst hinunter zum Doktor. Was tut er? Er sagt, „Gut, gerade eine Minute, ich werde ein wenig von dieser Medizin darüber gießen und...“ Nun, das wäre ein Quacksalber. Seht ihr? So, er wird... Was er tut, er richtet den Arm, das ist was er zu tun weiß. Er macht eine Röntgenaufnahme und findet heraus ob die Knochen alle richtig ausgerichtet sind. Er macht eine Schiene und fixiert es so für eine gewisse Zeit. Und Gott ist es, der es dann heilt. Und du nimmst... Der Doktor wird es nie heilen, er richtet es ein und Gott heilt es. Seht ihr?

<sup>28</sup> Nun, erkläre nicht den Arzt für unbrauchbar, und der Arzt sollte nicht Gott für unbrauchbar erklären. Wir sollten alle zusammen arbeiten. Denkt ihr nicht auch so? Da gibt es mächtig gute Dinge heutzutage. Es ist zu schlimm, dass da solch böse, selbstsüchtige Motive in den Menschen sind.

<sup>29</sup> Nun, wir haben Chiropraktiker. Die Schulmediziner verdammen die Chiropraktiker: Die Chiropraktiker verdammen die Schulmediziner. Osteopathen, sie verdammen beide. Und alle von ihnen zusammen verdammen die göttliche Heilung.

<sup>30</sup> Wisst ihr was ich denke? Der Osteopath bewirkt viel Gutes, der Chiropraktiker ebenfalls. Die Medizin tut das gleiche. Das gleiche gilt für Chirurgie. Manchmal verdammt sogar ein Schulmediziner einen Chirurgen und ein Chirurg verdammt einen Schulmediziner. Was ist los? Vergebt mir ihr Ärzte wo immer ihr seid, ich beabsichtige nicht euch zu beleidigen, ich versuche nur hier etwas zu illustrieren um es den Menschen zu zeigen. Wir benötigen euch und wir benötigen einander.

<sup>31</sup> Für mich sieht es so aus, wenn jemand etwas verdammt, was einem anderen hilft, dann ist da ein selbstsüchtiges Motiv dahinter. Mit einer solchen Person ist etwas verkehrt. Wenn wir einfach all dies vergessen würden,

andächtig, bitte tut das gerade für eine kleine Weile. Sie werden mich nicht lange in diesem Zustand hier lassen.

<sup>164</sup> Aber gerade jetzt, sollte da auch nicht der Schatten eines Zweifels in der Gesinnung von jemandem sein. Jede einzelne Person sollte jetzt von ganzem Herzen glauben. Moses war gesandt um ein Zeichen zu vollbringen um zu beweisen, dass Gott ihn gesandt hatte. Ich wurde gesandt ein Zeichen zu vollbringen um euch zu zeigen, dass Jesus heute lebt. Und wenn er lebt, dann ist jede Verheißung die Wahrheit. Er ist lebendig um seine Verheißung zu bewirken. Ihr solltet ihm glauben, nicht wahr? So ist er und hier haben wir Menschen in der Linie stehen, bewegt euch jetzt nicht, denn die Krankheiten gehen von einem zum anderen. Bitte erkennt das.

<sup>165</sup> Nun, meine Dame, als jemand der dich nicht kennt, ich spreche einfach zu dir im Namen des Herrn Jesus, ich kenne dich nicht aber wir wissen, dass wir beide eines Tages im Gericht Antwort geben müssen, wenn die Geheimnisse aller Herzen enthüllt werden, wie wir wissen.

<sup>166</sup> Ich nehme an, ich muss gehen Freunde. Seht ihr? Wenn ihr mir glauben würdet, dann würdet ihr tun was ich euch gesagt habe. Bitte bewegt euch nicht umher, nur für fünf Minuten, zum Wohle der anderen Menschen, wollt ihr das nicht befolgen? Seht ihr? Es ist wie ein Schalter... Seht, das ist der Grund warum wir nicht weiter kommen. Wenn ihr glauben würdet, dann würdet ihr tun was ich euch gesagt habe. Vor wenigen Minuten habe ich euch gebeten zu gehen wenn ihr in den nächsten fünfzehn Minuten aufbrechen müsst. Jetzt tut das bitte nicht, steht einfach still für einige Minuten. Seht ihr? Ihr seid ein Geist. Viele von euch zweifeln mich an. Und wenn ihr euch bewegt das bringt Kons...

<sup>167</sup> Du sagst, „Oh, Bruder Branham, das ist Psychologie.“ Ist es das wirklich? Dann hat Jesus so gearbeitet als er die Tochter des Jairus beiseite nahm und jedermann aus dem Haus schickte, dann ging er hinein und heilte sie. Er tat es als er einen blinden Mann beiseite nahm. Er entfernte sich von der Zuhörerschaft, ging zur Stadt hinaus, hinaus auf die Landstraße, oh, er nahm ihn zu sich und heilte ihn. Ist das richtig? Gewiss. Nein, es ist einfach ein Bündel von Unglauben, welcher sich mit Glauben vermischt und da spielt sich ein Kampf ab.

<sup>168</sup> Nun, entschuldige, meine Dame. Ich möchte nicht unhöflich sein aber ich muss konsequent sein. Siehst du? Aber Gott kennt uns beide, nicht wahr? Und er weiß warum du hier bist. Ich weiß das nicht. Und was ich versuche zu tun, ist deinen Geist von all den anderen hier zu isolieren und um zu sehen ob Gott mit beiden von uns in Kontakt treten kann. Jesus schickte sogar seine Jünger weg um mit der Frau zu reden. Das ist richtig.

<sup>169</sup> Aber wenn Gott mich wissen lässt, wofür du hier bist, wie bei der Frau die zum Brunnen kam, würdest du ihn dann annehmen als... ihn annehmen... Es könnten finanzielle Probleme sein, häusliche Schwierigkeiten oder Krankheit. Ich weiß es nicht, aber er weiß es. Willst du es annehmen? Du willst?

<sup>170</sup> Zuerst einmal hast du nervliche Probleme, du bist extrem nervös. Das ist richtig. Ich kann dich sehen wie du hin und her läufst. Und du hast Probleme mit der Lunge, genauso mit der Leber. Es ist bösartig. Das ist richtig. Es ist



aufzunehmen um heraus zu finden was ihr Problem war. Und als er es herausgefunden hatte, da sagte er es ihr. Sie glaubte ihm und sagte, „Das ist das Zeichen des Sohnes Gottes, das Zeichen des Messias.“ Heute Abend hier wäre es doch genau so, oder nicht? Ich spreche einfach nur zu dir.

<sup>157</sup> Nun, die Dame die vor mir steht, sie ist mir fremd und während ich mich Gott ausliefere steht sie hier und weiß alles warum sie hier ist. Ich sehe sie jetzt wie sie sich von mir hinweg bewegt. Zuerst einmal ist die Frau sehr besorgt. Sie hat schreckliche, nervliche Probleme. Das ist wahr. Und da ist etwas mit deiner Kehle. Das ist richtig. Hier hängt ein dunkler Schatten, es ist ein Krebs. Es ist Krebs in deiner Kehle. Du hast Angst deshalb. Und da ist noch etwas in deiner Gesinnung worüber du dich sorgst. Du hast einige Versprechen gegeben und nicht danach gelebt und so weiter. Du denkst über diese Dinge nach.

<sup>158</sup> Und da ist noch eine andere Sache, du hast schon zuvor Krebs gehabt. Ich sehe dich wie du in ein Krankenhaus gehst oder einen Platz wo zwei Ärzte stehen. Und das war auch Krebs. Der Krebs war in der Brust. Das ist SO SPRICHT DER HERR. Wenn es die Wahrheit ist, dann erhebe deine Hand.

<sup>159</sup> Glaubst du jetzt an den Herrn Jesus, dass er von den Toten auferstanden ist? Wirst du jetzt glauben? Wenn er weiß was war, wird er sicher wissen was kommt. Wenn er dir alles über deine Vergangenheit korrekt sagen kann, dann kennt er auch deine Zukunft. Ist das richtig? Gut, ich sage durch sein Wort, wenn du von ganzem Herzen glauben kannst, gerade jetzt, und hier bin ich gesalbt mit einer Art von Geist. Du weißt das. Ich sage das jetzt zum Wohle der Zuhörerschaft. Wenn du es akzeptierst und glaubst, dass es der Sohn Gottes ist. Er sagte, „Diese Zeichen werden folgen denen die da glauben, sie werden ihre Hände auf die Kranken legen und es wird besser werden mit ihnen.“ Es muss so sein, oder nicht? Glaubt ihr das? Gut komm, lass uns beten.

<sup>160</sup> Unser freundlicher Himmlischer Vater, ich beuge mein Haupt in deiner göttlichen Gegenwart und bitte um Gnade für diese sterbende Frau. Und ich bete, dass sie heute Abend von hier geht als eine gesunde Person und dass sie eine altertümliche Erweckung in ihrer Nachbarschaft entfacht durch ihre Heilung. Ich bitte dies in Christi Namen. Amen. Gott segne dich meine Dame. Gehe nun fröhlich und glücklich, zweifle nicht und glaube alles.

<sup>161</sup> Würdest du her kommen? Nun, lasst uns einfach sagen, „Preis sei dem Herrn.“ Die Bibel sagt, „Alles was Odem hat Lobe den Herrn.“ Nun, ich bin nicht emotionell und doch bin ich auch emotionell. Alles ohne Emotionen ist tot.

<sup>162</sup> So jetzt, diese Dame steht hier, sie ist mir fremd. Ich kenne sie nicht, habe sie nie gesehen. Ist das die Wahrheit, meine Dame? Das ist die Wahrheit. [Die Dame sagt, „Ich habe dich bisher nur auf dem Tonband gehört.“ – Verf.] Ma-am? [Die Dame sagt, „Hörte dich nur auf dem Tonband.“ – Verf.] Auf dem Tonband, das ist gut.

<sup>163</sup> Nun bitte, seid einfach andächtig. Etwas geschah dort und ich habe es verpasst. Bitte lauft nicht umher. Seht ihr? Der Engel des Herrn ist ein Licht und ich muss ihm folgen wenn er von hier weg geht. Nun, seid wirklich

Osteopathen, Chiropraktiker, Schulmediziner, Chirurgen, Geistliche und alle würden zusammen arbeiten um unserem Nächsten zu helfen, ihm das Leben ein klein wenig leichter zu machen, ihm die Reise ein wenig angenehmer zu machen, ich denke Gott hätte viel mehr gefallen an uns allen. Denkt ihr nicht auch so? So, wenn unsere Motive richtig sind, unsere Herzen richtig sind mit Gott, dann versuchen wir alles zu tun was wir können um mit zu helfen das Leben für einen jeden etwas gesegneter zu gestalten.

<sup>32</sup> Das ist meine Aufgabe hier, heute Abend. Ich komme nicht als ein Heiler, denn ich bin es nicht. Ich komme nicht als ein Mediziner, denn ich bin es nicht. Ich weiß nichts über den Körper. Die einzige Sache, die ich weiß, da gibt es einen auferstandenen Jesus Christus und er ist der Herr der Herren, der König der Könige. Und ich weiß seine göttliche Verheißung hat uns versprochen die Dinge die er tat, als er hier auf Erden war, würden von neuem geschehen.

<sup>33</sup> Nun, hat er beansprucht ein Heiler zu sein? Nein. Er hat nie beansprucht jemanden zu heilen. Er sagte, „Ich bin es nicht der die Werke tut, es ist der Vater der in mir wohnt, er tut die Werke.“ Ist das korrekt? Was hat er dann getan? Er war besessen von einer Kraft oder er verfügte über eine Kraft, entschuldigt bitte, ich wollte nicht besessen sagen.

<sup>34</sup> Aber er verfügte über eine Kraft von Gott Visionen zu sehen. Und er sagte seinen Jüngern und allen die ihn danach fragten, dass er nichts tat bis der Vater ihm in einer Vision zeigte was zu tun war. Und er tat nur was der Vater ihm zeigte zu tun. Wie viele Bibelleser wissen, dass das der Bibel gemäß wahr ist? Erhebt eure Hand.

[Johannes 5:19]

<sup>35</sup> Johannes 5:19, Jesus sagte nachdem er an all jenen verkrüppelten Menschen vorbei gegangen war, da sagte er, „Wahrlich, wahrlich ich sage euch, der Sohn kann nichts tun aus sich selbst“, denn er hat niemals einen von ihnen geheilt. Er heilte einen Mann, der auf einer Bettstatt lag und ein chronisches Leiden hatte, seit achtunddreißig Jahren. Er sagte, „Der Sohn kann nichts aus sich selbst tun, aber was er den Vater tun sieht, das tut der Sohn ebenfalls“. Der Vater tut etwas und der Sohn tut das was bisher unveröffentlicht war. In anderen Worten, der Vater zeigt ihm was zu tun ist.

<sup>36</sup> Nun, ihr Bibelgelehrten, ihr die ihr nach einem Supermann Ausschau gehalten habt, welcher die Dinge wahllos vollbringt, einer der hinaus geht und was immer er tun will, es tut. So etwas war nie in der Bibel. Und es wird niemals im Willen Gottes durch sterbliche Wesen getan werden. Wenn Jesus Christus... Kein Mensch wird je ein Leben leben welches das seine übertreffen könnte. Und kein Prophet hat zu irgendeiner Zeit etwas getan ohne dass Gott ihm zuvor gesagt hat es zu tun. Durchforscht die Schrift und seht ob es nicht immer richtig ist. Es ist nicht der Wille von Menschen, es ist der Wille Gottes der den Menschen gezeigt wird.

<sup>37</sup> So nun, ich möchte euch etwas erklären, alle Sünden und Krankheiten wurden geregelt, als Gott sich damit beschäftigte auf Golgatha vor etwa neunzehnhundert Jahren. Als sein Sohn starb um uns von Sünde und Krankheit zu retten. „Er wurde verwundet für unsere Übertretungen, in seinen

Striemen wurden wir geheilt.“ Das ist was die Schrift sagt.

<sup>38</sup> Nun, ich meine nicht, dass er ein Opfer brachte für eure Krankheit und dann eines für eure Sünden. Er brachte ein einziges Opfer und das war für Sünde. Und wenn du mit Sünde zu tun hast, dann hast du es auch mit jedem Attribut der Sünde zu tun.

<sup>39</sup> Die menschliche Rasse, so wurden wir in der Schrift belehrt, hatte keine Krankheit bis die Sünde herein kam. Und als die Sünde hereinkam, es... Die Krankheit erschien als ein Attribut der Sünde, welche den Tod bringen muss. Sünde ist Tod. Und Krankheit folgt der Sünde. Sorge folgt der Sünde. Ist euch je klar geworden wie schrecklich Sorgen sind. Darin ist nichts was von Vorteil wäre.

<sup>40</sup> Vor einiger Zeit sprach ich hier vor einer Gruppe von Männern in einem Club in der Stadt. Und ich sagte, „Da gibt es keinen Wert... Wenn du am Morgen hingerichtet werden sollst, dann würde es dir kein bisschen helfen wenn du dir Sorgen machst.“

Ich sah einen Mann der irgendwie herunter schaute und lachte und er sagte, „Gut, was würde Glaube bewirken?“

Ich sagte, „Deine Begnadigung unterzeichnen.“

Das ist richtig. Sich zu sorgen bringt nicht den geringsten Vorteil. Glaube... So, kommt weg von den Sorgen und hab Glauben.

<sup>41</sup> Wenn der Doktor alles für dich getan hat was in seiner Macht steht, der Mensch alles getan hat von dem er weiß. Er ist bis ans Ende seiner Weisheit gegangen und er weiß nichts mehr was er noch tun kann. Ein guter aufrichtiger Doktor wird dir dann sagen, „Das war alles was ich tun kann.“

<sup>42</sup> Nun oftmals wird er auch noch sagen, „Möge der Herr dir helfen und dich segnen.“ In der Mayo Klinik dort oben, wenn sie die Menschen entlassen, dann sagen sie etwas wie, „Gott sei dir gnädig. Und sollten wir zu neuen Erkenntnissen kommen werden wir dich benachrichtigen.“ Sie versuchen den Menschen zu helfen. Sie versuchen jemandem das Leben besser zu machen. Das ist was wir alle tun sollten, versuchen einander zu helfen als Nachbarn auf unserer Lebensreise.

<sup>43</sup> Nun, das ist der Zeitpunkt wo wir ein Recht haben, zu Gott zu kommen und ihn um Hilfe bitten. Und deshalb sind wir heute Abend hier. Nun, wenn ich euch sage, dass das Werk bereits abgeschlossen ist, die Bibel sagt uns, dass es bereits beendet ist, was könnte ich dann für dich tun, wo doch alles vorüber ist? Das einzige was ich tun kann, ist dich auf den Zeitpunkt zu verweisen an dem es vollendet wurde und auf die Schriftstellen die sagen dass es bereits getan ist, das ist so etwa alles was getan werden kann. Es ruht dann in deinem persönlichen Glauben an das vollendete Werk von Jesus Christus auf Golgatha. Das Werk wurde auf Golgatha vollendet. Und wir schauen nur darauf. Und durch Glauben ziehen wir Vorteil aus unserer ewigen Erlösung. Dies ist die Anzahlung unserer Erlösung, sagt uns die Schrift.

<sup>44</sup> So Freunde, wenn es da keine Anzahlung gibt durch Heilung, dann gibt es auch keine Auferstehung des Leibes. Wenn die Erlösung nur die Seele betrifft, damit wenn wir sterben all die Verdorbenheit unserer Gesinnung und unserer

ich vor einigen Augenblicken schon gesagt habe. Gott kennt diese Dame. Wir sind viele Meilen voneinander entfernt aufgewachsen und treffen uns zum ersten Mal im Leben. Nun, wenn diese Dame für einen bestimmten Zweck hier ist, dann kenne ich ihn nicht. Sie wäre jedoch sonst nicht auf der Plattform. Aber wenn der Heilige Geist es der Frau offenbaren wird, wie damals bei der Frau am Brunnen und wenn er heraus finden wird, was das Problem diese Frau ist und es ihr genau beschreibt, dann wird sie wissen ob es die Wahrheit ist oder nicht, ist es nicht so meine Dame. Du würdest wissen ob das wahr ist. Wenn er es ihr sagen würde, wollt ihr ihm dann alle glauben von ganzem Herzen? Gut, Gut.

<sup>151</sup> Nun, um mit dem Geist dieser Frau in Verbindung zu treten. Bitte seid wirklich andächtig und bleibt auf euren Sitzplätzen. Nun, der Heilige Geist ist hier, ich weiß dass er hier ist, so seid jetzt wirklich andächtig, während ich für einen Moment auf diese Frau schaue. Nun, meine Dame, ich möchte, dass du mir einfach antwortest wenn ich mit dir rede. Und das wird dann... Nun, die Dame, die hier sitzt kam her und sie sagt, „Herr Branham, ich bin krank.“

<sup>152</sup> Und ich würde darauf sagen, „Gehe hin, du bist geheilt (Seht ihr?); du wirst gesund werden!“ Sie hat dann ein Recht das zu bezweifeln, sie kennt mich nicht. Sie weiß nicht wie belastbar meine Worte sind. Aber was wenn jemand, wenn etwas hierher kommt und mir etwas über sie sagt, was sie ist, was sie getan hat oder was mit ihr los ist, dann würde sie sich am Kopf kratzen und sagen, „Sag mal, der Mann kennt mich nicht, das muss aus einer anderen Quelle kommen.“ Und dann, wie immer sie es einschätzt, davon wird abhängen was sie empfängt. Wenn sie sagt, „Nun gut, das ist nicht von Gott.“ Dann wird es ihr auch kein bisschen helfen. Aber wenn sie glaubt, dass es von Gott ist und es umarmt als eine Verheißung, die speziell für sie ist, dann ist Gott seinem Wort gegenüber verpflichtet. Seht ihr?

<sup>153</sup> Der Unterschied ist wie der Mann, der Jesus mit dem Stock auf den Kopf schlug und der Frau, die sein Gewand berührte. Sie empfing Kraft, weil sie sich Gottes Gabe auf die richtige Weise näherte. Der Mann tat das nicht. Und so ist das. Er versucht zu sagen, „Zeig mir etwas.“ Das ist derselbe Teufel, der sagte, „Verwandle diese Steine in Brot und tue ein Wunder vor mir, ich werde dir dann glauben (Seht ihr?) wenn du der Sohn Gottes bist. Genau derselbe Geist, der immer weiter lebt durch die Menschheit.

<sup>154</sup> Nun, um mit unserem Freund hier Kontakt aufzunehmen, der Dame, ich kenne sie nicht, es benötigt... Wenn du jetzt aufstehen möchtest, du kannst jetzt aufstehen. Ich dachte nur, du musst hier vielleicht zu lange stehen und wirst dadurch schwach.

<sup>155</sup> Nun, Gott kennt uns beide und eines Tages müssen du und ich in seiner Gegenwart stehen und Rechenschaft ablegen für alles was wir in diesem Leben getan haben. Das ist richtig. Früher oder später müssen wir uns vor ihm beugen.

<sup>156</sup> Nun, ich habe den Techniker gebeten auf meine Stimme zu achten, denn ich weiß, dass sie schwach ist, aber ich schaue zu der Frau und spreche mit ihr, wie Jesus es tat mit der Frau an dem Brunnen, ein Mann und eine Frau standen dort zusammen... Jesus versuchte mit ihrem Geist Kontakt



<sup>145</sup> Nun, hier steht eine Frau, hier ist das perfekte Bild von einem Mann und einer Frau wiederum. Lasst mich die Schrift zitieren für die welche das nicht kennen. Als Jesus von Nazareth hier auf Erden war, so wie ich jetzt mit dieser Frau spreche. Nun, Philipp sagte... Er war ein Jude. Als Jesus ihm sagte wo er war bevor er zu dem Treffen gekommen war, da sagte er, „Du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel.“ Nun, alle, die wissen, dass das gemäß der Schrift ist, Johannes 1. Kapitel, sagen, „Amen.“ Gut.

<sup>146</sup> Das waren die Juden. Aber jetzt, hier geht er hinauf zu den Samaritern. Nun, er setzt sich nieder und schickt die Jünger weg. Und eine Frau kommt heraus, eine Samariterin. Sie kommt heraus um etwas Wasser zu holen. Und Jesus beginnt eine Konversation mit ihr. Er beginnt mit ihr zu sprechen, kontaktiert ihren Geist. Der Vater hatte ihn angewiesen dort hin zu gehen. Er kontaktierte ihren Geist. Und dann fand er genau heraus was ihr Problem war. Er sagte, „Gehe und hole deinen Ehemann.“

Sie sagte, „Ich habe keinen Ehemann.“

Er sagte, „Das ist wahr. Du hattest fünf und der den du jetzt hast ist nicht dein Ehemann.“ Ist das nicht richtig? Seht ihr?

Würdest du bitte einen Stuhl holen, Paul, weil Segen... Würde jemand ihn hier herauf stellen, dass die Dame sitzen kann. Dass sie sich gerade einen Moment setzen kann.

Und er sagte, „Richtig hast du gesagt, - ich habe keinen Ehemann-.“

Er hatte gesagt, „Gehe ihn holen.“

Sie sagte, „Ich habe keinen.“

Er sagte, „Das ist richtig, du hattest fünf. Und der den du jetzt hast ist nicht dein Ehemann.“

[Hebräer 13:8]

<sup>147</sup> Nun, schaut was sie sagte, schaut euch jetzt mal diese Frau an. Und beachtet worum es geht, Jesus Christus derselbe gestern, heute und für immer, auferstanden von den Toten.

<sup>148</sup> Sie sagte, „Mein Herr, ich erkenne dass du ein Prophet bist. Und wir wissen (wir die Samariter) - wir wissen, wenn der Messias kommt (Welcher der Christus ist), er wird diese Dinge tun. Er wird uns diese Sachen sagen. Wer aber bist du?“

Und er sagte – er sagte, „Ich bin es, der zu dir spricht.“

<sup>149</sup> Nun, wenn das das Zeichen war für die Juden und für die Samariter und für die Heiden und damit für die ganze Welt, dass er der Messias war, weil er solche Dinge tat. Wäre es dann nicht dasselbe Zeichen des Messias, wenn er heute Abend derselbe ist? Ist das nicht richtig? Wenn er also von den Toten auferstanden ist, er ist jetzt nicht mehr in seinem körperlichen Leib er ist jetzt in unserem Leib. Alles was in Gott war wurde ausgegossen in Christus, und alles was in Christus war wurde ausgegossen in die Gemeinde. Seht ihr? So es ist nur eine Fortsetzung. „An jenem Tage werdet ihr wissen, dass ich der Vater bin und der Vater in mir ist und ich in euch und... Seht ihr? Alle zusammen. Der Heilige Geist wirkt unter seinem Volk.

<sup>150</sup> Nun, hier ist eine Dame, ich glaube nicht, dass ich sie je gesehen habe wie

Gedanken verwandelt werden, wenn wir in die Anwesenheit Gottes kommen... Und die Verwandlung, die wir jetzt erleben durch den Heiligen Geist wenn das die Anzahlung auf die ewige Erlösung ist... Ganz sicher ist es die Anzahlung, der Beweis, dass es dort einen Ort gibt an den wir uns jenseits jeglicher Versuchung begeben und dort wird es keine Sünde mehr geben.

<sup>45</sup> Dann muss es dort ein Attribut geben, wenn dort – oder, ich meine eine Anzahlung, wenn es eine Auferstehung gibt. Wenn es keine göttliche Heilung gibt, dann gibt es auch keine Auferstehung, wir glauben aber an die Auferstehung. Und göttliche Heilung ist die Anzahlung auf unsere Auferstehung. Ich kann euch Zeugnisse von Menschen vorlegen die gemäß der medizinischen Wissenschaft im sterben lagen mit Krebs, sie sollten vor zehn – zwölf Jahren gestorben sein, sie leben heute Abend immer noch, so lebendig wie man nur sein kann. Was ist es? Es ist die Anzahlung auf unsere Auferstehung. Nun, wir schauen und glauben; wir glauben einfach.

<sup>46</sup> Nun Jesus, als er starb, nachdem er die Verheißung gegeben hatte, er sagte die selben Dinge die er tat, die Gemeinde würde sie ebenfalls tun, bis er wiederkehren würde. „Ich werde bei euch sein, ja in euch, bis ans Ende der Welt. Die Dinge die ich tue werdet ihr ebenfalls tun. Größere als diese,“ oder mehr als diese, „werdet ihr tun, denn ich gehe zu meinem Vater.“

<sup>47</sup> Gott wirkte durch ein menschliches Wesen, Jesus. Und seit der zu Gott zurückkehrte, wirkt er universell im Herzen eines jeden Gläubigen überall auf der Welt.

<sup>48</sup> Ich war überrascht, als ich meinen ersten Gottesdienst in Durban Südafrika hatte. Als wir dort an jenem Nachmittag ankamen, am Flugplatz da waren etwa fünfunddreißigtausend Menschen oder mehr dort um uns zu empfangen. Und wir gingen in die Versammlung und es waren etwa genau so viel, die in die Versammlung führten, der Herr zeigte eine Vision von einem Auto welches kam mit einem Jungen, dessen eines Bein kürzer war als das andere. Habt ihr das Buch? Ich weiß nicht ob die Jungs noch welche davon haben, „Ein Prophet besucht Afrika.“ Und es wurde ihm gesagt wer er war, ja sogar sein Name wurde ihm gesagt. Ihm wurde gesagt dass er geheilt war. Der Junge rannte dann dort hinunter und er war normal und gesund. Er wurde kurz darauf von den Ärzten untersucht.

<sup>49</sup> Am nächsten Morgen rief mich die Vereinigung der Mediziner von Afrika an und sie baten mich um ein Frühstück mit ihnen, was eine große Ehre war. Sie sagten, „Wir öffnen die Türen eines jeden Krankenhauses für dich, Pastor Branham, denn du hast besser geholfen.“

<sup>50</sup> Nun, dort unten war es ungefähr... Und nicht um euch meinen Freunden Missachtung auszudrücken, es ist wie die Christliche Wissenschaft, bei der afrikanischen AFM Gemeinde. Sie glaubten nicht daran einen Doktor aufzusuchen, es war für sie eine Sünde einen Doktor im Hause zu haben. Und sie sagten, „Da gibt es viele Menschen denen wir helfen könnten, wenn wir nur an sie heran kämen. Sie lieben dich und glauben dir. Und wenn du ihnen sagen würdest, dass medizinische Hilfe von Gott kommt, dass Gott Menschen durch Ärzte hilft, es würde die Türen zu diesen Menschen öffnen, an die wir sonst nicht heran kommen.“

<sup>51</sup> Ich sagte, „Gut, mir wäre es lieber, wenn es nicht so sehr darauf ankommt was ich sage sondern darum was das Wort sagt, denn es geht ja auch um euch. Gott hat das gesagt. Damit ist die Sache abgeschlossen, wenn Gott das sagt.“ Und wir wissen von den großartigen Dingen die in Krankenhäusern und von Ärzten getan werden. Deshalb müssen wir erkennen dass das von Gott ist, weil alle guten Dinge von Gott kommen, alle guten Dinge.

<sup>52</sup> Was wäre es, wenn ich heute Abend zu Fuß nach Hause laufen müsste? Was wenn ich etwa sechshundert Meilen nach Hause laufen müsste? Gut das wäre schrecklich. Was wenn ich auf einem Ochsenkarren fahren müsste? Aber die Wissenschaft hat ein Auto hervorgebracht, ich danke ihnen dafür. Ich bin darüber sehr froh und nehme es an.

<sup>53</sup> Was wenn ich meine Hände mit Sand waschen müsste, wie es früher gemacht wurde? Aber die Wissenschaft hat Seife perfektioniert, damit kann ich meine Hände viel besser säubern. Seht ihr? Wenn ich den Doktor verdamme, dann muss ich auch die Seife, das Automobil und all die anderen Sachen verdammen. Seht ihr?

<sup>54</sup> So erwacht jetzt mal. Seit wirklich hellwache Christen. Schaut auf Christus. Wenn der Arzt alles getan hat was er kann, dann ist Christus da um dich zu heilen, aber er muss dir zuerst beweisen, dass er dich bereits geheilt hat. Zuerst sprach er durch das Wort. Aber weil ihr dem Wort nicht geglaubt habt, deshalb ist er auferstanden von den Toten und das glauben wir jetzt.

<sup>55</sup> Und hört ihr Christen, ich möchte euch eine ernste/heilige Frage stellen. Ist es nicht eine wunderbare Sache heute Abend zu wissen, dass unsere christliche Religion die einzige Religion auf Erden ist (denkt mal genau darüber nach) aus hunderten und aberhunderten von Religionen, die beweisen kann, dass ihr Gründer und Erlöser am Leben ist.

<sup>56</sup> Budda starb vor zweitausendfünfhundert Jahren. Mohamed starb vor etwa neunzehnhundert Jahren. Die verschiedensten Religionen, ihre Gründer sind tot und begraben. Man erinnert sich an sie an ihren Gräbern. Aber wir haben ein leeres, geöffnetes Grab. Nicht nur das, die Juden konnten nicht daran glauben. Sie sagten, dass einige der Jünger kamen und ihn gestohlen haben. Sie versuchen immer eine Erklärung zu finden, eine natürliche Erklärung. Aber Jesus wusste das, er wusste was sie machen würden. Deshalb sagte er, „Eine kleine Weile und die Welt sieht mich nicht mehr, doch ihr werdet mich sehen, denn ich werde bei euch sein und sogar in euch, bis ans Ende der Welt. Die Dinge die ich tue, werdet ihr ebenfalls tun.“

<sup>57</sup> Und heute Abend, in unserer Mitte ist da Jesus Christus, der Sohn Gottes, er lebt hier bei uns, allwissend, allgegenwärtig, allmächtig, unbeschränkt, unsterblich, Gott, der jetzt bei uns lebt. Gerade hier in Spindale, North Carolina, heute Abend ist er hier. Er ist überall. Und wenn du dich ihm unterwirfst und ihm glaubst, die selben Werke die er tat als er hier auf Erden war, er wird sie wieder tun. Da gibt es keine andere Religion in der Welt die das vorweisen kann außerhalb des Christentums. Möge der Herr segnen während wir über sein Wort sprechen und gerade einen Moment daraus lesen. Lasst uns beten.

<sup>58</sup> Himmlischer Vater, während die Zeit vorrückt sind hier Männer und

zusammen aufgenommen wurde – nicht weil... Wenn jemand das Bild hat, hebe bitte deine Hand, hat jemand eins von den Bildern mit der Feuersäule? Hier ist sie, gerade hier. Hier ist sie, die Feuersäule welche die Kinder Israel führte. Die ist wissenschaftlich. Wenn ich heute Abend sterbe, mein Zeugnis ist die Wahrheit. Die wissenschaftliche Welt hat es bewiesen. Die Gemeinde weiß das. Damit ist die Sache geklärt. George J. Lacy hat es bewiesen, gerade dort.

<sup>139</sup> Und nun könnt ihr es sehen, es ist ein Licht. Als die Kinder Israel von dem Engel Gottes durch die Wildnis geführt wurden, was war es? Eine Feuersäule, ist das richtig? Zweiter Moses Kapitel 13. Gott machte das so, am Tag sah es aus wie eine weiße, leuchtende Wolke. Und in der Nacht da war es ein Licht. Nun. Das war Christus. Wie viele wissen das?

<sup>140</sup> Gut, wenn er der selbe ist gestern, heute und für immer und er gesagt hat, „Ich komme von Gott und kehre zu Gott zurück...“ Als er hier auf Erden war, da war er ein Mensch im Fleisch, als er zurückkehrte, da ging sein körperlicher Leib in die Gegenwart Gottes und er wurde wieder Licht. Ist das richtig? Wenn er der selbe ist wie er es bei Moses war. Nun, ist das Schrift gemäß?

<sup>141</sup> Als Paulus auf seinem Wege nach Damaskus war, was traf ihn da? Was hat er gesehen? Ein Licht, ist das richtig? Und es sagte, „Warum verfolgst du mich?“

Er sagte, „Wer bist du, Herr?“ Er nannte das Licht, Herr. „Wer bist du Herr?“

Er antwortete, „Ich bin Jesus.“

<sup>142</sup> So, er ist der selbe gestern, heute und für immer. Seht ihr es? Nun, jetzt ist er ein Geist, genannt der Heilige Geist. Derselbe war Gott der Vater, welcher Moses führte, genannt Gott der Vater, die drei Ausgaben (Systeme), Vaterschaft, der Sohn und der Heilige Geist. Seht ihr? Es sind einfach drei Geschäftssitze desselben Gottes. Heute Abend ist sein Stützpunkt hier auf Erden in seiner Gemeinde als der Heilige Geist, Gott der Heilige Geist. Derselbe Gott der in Jesus war ist in dir. Und wenn er der Selbe ist, wirklich der Selbe, dieselben Dinge die er damals tat, dann tut er es auch jetzt. Wenn es nicht so ist, dann ist er nicht der Selbe gestern, heute und für immer, dann hat er sich verändert oder ist schwach geworden durch seinen Tod.

<sup>143</sup> Nun, wenn du gerade einen Moment dort stehen bleibst wo du jetzt bist, meine Dame. Nun wie viele Leute hier im Gebäude sind für mich vollkommen fremd, lasst mich eure Hände sehen, überall die ihr – die ihr wisst, dass ich euch nicht kenne. Alle in der Gebetslinie, seit ihr mir alle fremd? Seid ihr für mich fremd? Überall, jedermann ist mir fremd. Dann kenne ich dich nicht. Ich weiß nichts über dich, habe dich noch nie im Leben gesehen.

<sup>144</sup> Nun, du wirst sagen, „Bruder Branham warum hältst du uns hin?“ Sicher ich tue das, das ist genau richtig. Ich warte auf ihn. Was... Wenn er nicht zu mir kommt, dann ist das nicht was ich tun kann, das ist richtig. Aber wenn er kommt, dann kann er es bewirken. Aber ich muss gesalbt sein. Dann ist es dein Glaube der zieht. Seht ihr?

<sup>132</sup> [Leerzeichen auf Band. – Verf.] ... Wer jetzt keine Gebetskarte hat, hört genau zu. Seht. Seit nicht aufgeregt, seit nicht nervös sondern seit ruhig. Nun, dies ist die Gemeinde des Herrn heute Abend, die Gemeinde Gottes. Ich weiß, das hier wird als Arena benutzt, aber heute Abend ist es dem Herrn geweiht. Seht ihr?

<sup>133</sup> So, nun, wie viele hier haben keine Gebetskarte aber glauben ernsthaft jedes Wort der Bibel, das gelehrt wurde. Ihr glaubt, dass Jesus Christus hier ist und ihr glaubt, dass er genau so ist wie wir es erklärt haben. Er ist von den Toten auferstanden und er ist hier. Und ihr möchtet, dass er euch heilt, würdet ihr eure Hand heben? Ich dachte, ich würde eine Vorstellung davon bekommen wo sie sind, aber es ist durchgehend überall.

<sup>134</sup> Nun, ich möchte nicht – wenn ich jemanden ohne Gebetskarte rufe jemanden der gebetet hat, gut, seht ihr ich möchte diejenigen die keine Gebetskarte haben, die nicht in die Linie kommen. Aber es ist wie eine geschlossene Reihe, du kannst es nicht wissen. So, ich habe keine Möglichkeit euren Glauben aufzuhalten, das ist zwischen euch und Gott. Schaut und glaubt.

<sup>135</sup> Nun, wenn Jesus von den Toten auferstanden ist, und du da draußen sitzt und ihm von ganzem Herzen glaubst, wenn er von den Toten auferstanden ist dann kann dein Glaube ihn heute berühren. Um Schrift gemäß zu sprechen, wie die Frau mit dem Blutfluss ihn berührte. Kann das getan werden? Ja!

Du sagst, „Du sagst von dir du bist ein Fundamentalist?“

Ja mein Herr, das bin ich.

<sup>136</sup> Gut, was ist dann mit der Schrift? Die Bibel sagt, dass er jetzt ein Hohepriester ist, der durch unsere Schwachheiten berührt werden kann. Ist das richtig? Bringe deinen Fall bei ihm vor, sag es ihm. Versuche nicht hier herauf zu kommen, ich könnte nichts tun. Es ist in ihm. So lass deinen Glauben ihn berühren. Dann werde ich eingebracht um zu seinem Mundstück werde, denn ist er verpflichtet auf deinen Glauben zu antworten (Ist das richtig?), er wendet sich um und tut das selbe was er bei der Frau tat als sie sein Gewand berührte.

Nun, wenn er das tun wird, alle die versprochen haben zu glauben sagen, „Amen.“ Nun, möge der Herr euch segnen.

<sup>137</sup> Nun, ich möchte die Kinder heute Abend bitten etwas für mich zu tun. Würdet ihr das tun? Jesus liebt euch ihr kleinen Burschen. Ich weiß, es ist warm hier drinnen, und ihr seit aufgedreht, aber ich möchte euch bitten, mit Mama und Papa, ihr alle, dass ihr für einige wenige Minuten wirklich ruhig seid und wirklich still sitzen bleibt. Seht ihr? Sicher weiß ich, ihr Mütter mit den kleinen Babys, ihr könnt nicht... die kleinen sind aufgeregt und so weiter, da kann man nichts machen. Aber wenn ihr könnt, dann sitzt für einige Minuten still, einfach still sitzen bleiben. Seht ihr?

<sup>138</sup> Wenn der Heilige Geist kommt, ein jeder von euch hat etwas wie einen Lebensdraht. Seht ihr? Und der Heilige Geist ist ein Licht. Wie viele wissen, dass die Bibel das so beschreibt? Wie viele wissen, dass Jesus Christus jetzt in der Form eines Lichts ist, lasst mich eure Hände sehen. Wie viele – hat jemand hier ein Bild von ihm bekommen, welches dort unten mit mir

Frauen von den unterschiedlichsten Orten und mit verschiedensten Berufen auf ihrer Reise, ihrer Pilgerreise hier auf Erden. Und wir beten, dass deine Segnungen auf einem jeden von uns sein mögen, während wir dir dienen. Und Vater, wir beten, dass du die Motive unserer Herzen heute Abend nehmen mögest und durch dein Wort zu den Menschen sprichst, auf dass sie erkennen mögen, wir sind hier um deine Knechte zu sein und um ihnen deine Liebe durch dein Wort zu schenken. Auf dass sie wissen mögen, du bist lebendig und ihre Hoffnung die da ruht auf einem ewigen, unsterblichen Leben, hinter diesem Schatten in dem wir jetzt leben, ist real. Deine Worte sind wahr. Nun komm und sprich zu uns, unser himmlischer Vater, denn wir bitten es im Namen Jesus, deines Sohnes. Amen.

[Lukas 24:31-32]

<sup>59</sup> In dem Worte Gottes, Lukas 24. Kapitel 31 und 32 Vers, hört zu wenn wir das Wort lesen. Ich liebe es das Wort zu lesen, denn Glaube kommt vom Hören, vom Hören des Wortes Gottes. Meine Worte sind die Worte eines Menschen, sie werden vergehen und fehlen genau wie deine und eines jeden anderen. Aber sein Wort wird nie versagen, es ist das unvergängliche Wort Gottes. Hört jetzt genau zu:

*Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.*

*Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege, als er uns die Schrift öffnete?*

<sup>60</sup> Und nun möge derselbe Herr Jesus uns die Schrift öffnen. Nun da gibt es viele Leute, jedermann der physisch in der Lage ist, kann die Seiten dieser Bibel aufschlagen. Aber da ist niemand der sie uns auslegen und öffnen kann als Christus selber. Johannes sah in der Offenbarung, im letzten Buch der Bibel, der der auf dem Throne saß hatte das Buch in seiner Hand und kein Mensch im Himmel oder auf Erden oder unter der Erde war in der Lage oder würdig das Buch zu nehmen, die Siegel zu lösen oder es auch nur anzuschauen. Und ein Lamm wie geschlachtet vor Grundlegung der Welt, kam, nahm das Buch aus der rechten Hand von dem der auf dem Throne saß, öffnete es und brach die Siegel. Das ist der Sohn Gottes. Er öffnet es unseren Herzen.

<sup>61</sup> Da ich eine schwache Stimme habe, werde ich nur für einige Momente sprechen und dann mit der Gebetslinie beginnen und beten, so etwa in den nächsten fünfzehn Minuten. Doch gebt mir nun eure ungeteilte Aufmerksamkeit.

<sup>62</sup> Die Szene unserer Betrachtung heute Abend ist der erste wunderschöne Auferstehungs-Morgen. Und es hatte sich damals noch nicht wie heute um die ganze Welt verbreitet. Die Auferstehung bedeutet für uns heute viel mehr als damals an jenem Morgen, denn viele glaubten es nicht. Wir folgen hier zwei Jüngern, einer davon hieß Cleopas. Die Bibel nennt uns nicht den Namen des anderen.

<sup>63</sup> Die Schrift sagt, dass diese Männer unwissend und ungebildet waren. Sie hatten keine Ausbildung. Aber sie kannten ihn. Ich denke eine Ausbildung ist

wundervoll, aber ich bevorzuge es ihn zu kennen in der Kraft seiner Auferstehung, als jede nur denkbare Ausbildung zu bekommen welche die Welt bieten kann. Ausbildung ist wunderbar, aber ihn zu kennen ist Leben. Und diese Jünger kannten ihn. Aber weil eine Enttäuschung gekommen war, hatten sie all seine Worte vergessen.

<sup>64</sup> Ist das nicht genau so wie heutzutage? Wenn eine kleine Enttäuschung kommt, dann kommt jemand und deutet es falsch und dann gehen wir hin und sagen, „Oh, gut, es ist alles Fanatismus, vielleicht ist überhaupt nichts daran.“ Ist die menschliche Rasse nicht genau so? „Gut ich weiß göttliche Heilung ist nicht real, denn ich kenne Mrs. Jones, für sie wurde gebetet und sie wurde nicht gesund.“

Das hat überhaupt nichts zu tun mit der Verheißung Gottes. Das hat etwas zu tun mit dem Glauben von Mrs. Jones oder dem Willen Gottes. Seht ihr?

<sup>65</sup> Nun, sie hatten all seine Worte vergessen, dass er gesagt hatte er würde am dritten Tage auferstehen. Sie waren dabei als er es sagte, als er zu seinen Jüngern sprach. Aber sie hatten alles vergessen. Sorge hatte Einzug gehalten. Sie hatten einen Mann gesehen, der einen anderen Mann zum Leben zurück rief, welcher bereite vier Tage tot war und dann sahen sie diesen Mann wie Soldaten in sein Angesicht spuckten.

<sup>66</sup> Sie hatten einen Mann gesehen der durch die Kraft Gottes dort stehen konnte und den Menschen Dinge sagte, ja sogar die Gedanken wahrnehmen konnte. Er konnte Dinge voraussagen, die sich vollkommen erfüllten, genau wie er es gesagt hatte, dass es geschehen würde. Er sandte sogar einen Apostel hin um einen Fisch zu fangen, nahm diesem eine Münze aus dem Maul und zahlte seine Steuern. Sie hatten ihn gesehen, wie groß er war und wie präzise seine Voraussagen waren. Nicht einmal versagte es. Wenn er jemandem etwas sagte dann war es immer perfekt.

<sup>67</sup> Und wir sehen diesem Mann jetzt mit --- ein römischer Soldat hat einen Lumpen über sein Gesicht gehängt, so dass er nichts sehen kann, schlägt ihn mit einem Stock auf den Kopf und sagt, „Nun, du Prophet, sage uns wer dich geschlagen hat, dann wollen wir dir glauben.“ Wir sehen einen Mann der in der Lage war all diese Dinge zu tun jetzt in Schwachheit als ob er besiegt wäre.

<sup>68</sup> Es hat ihren Glauben gebrochen, das hätte nicht geschehen sollen, aber es war so. Und heute ist es noch genau so. „Wir sahen einen Mann, der Tote aus dem Grab hervorrufen konnte, der all diese wunderbaren Wunder vollbringen konnte und sehen ihn jetzt am Kreuz hängen mit Auswurf auf seinem Gesicht verteilt. Sein Bart und sein Gesicht bluten, die Soldaten haben ihm seinen Bart ausgerissen und ihm ins Gesicht gespuckt. Und sie sahen ihn mit einem Rücken zerfetzt von Peitschenhieben von neununddreißig Peitschenhieben...“ Sie konnten die vierzig nicht voll machen.

<sup>69</sup> Und wusstet ihr, dass es da heute neununddreißig Haupt-Krankheiten gibt in der Welt. Neununddreißig Peitschenhiebe mit der neun schwänzigen Katze, an den Riemen mit Blei gefüllte Lederhüllen. Sie schlugen ihn bis seine Rippenknochen zu sehen waren. „All meine Gebeine starren mich an“. So heißt es in den Psalmen...

darauf verlassen. Hier ist worauf du dich verlassen kannst, es ist dein Glaube, der ist ewig. Glaubt an Gott. Glaubt, dass er von den Toten auferstanden ist. Möge er heute Abend in diese liebevolle Zuhörerschaft kommen und sich selbst als der Lebendige zeigen indem er durch seine Gemeinde wirkt ist mein aufrichtiges Gebet.

<sup>126</sup> Wie war das mit den Karten, B, B1 bis 100? Ich werde heute Abend nicht zu viele aufrufen. Wie viele waren gestern Abend hier, lasst mich eure Hand sehen. Wusstet ihr das? Da werden mehr Leute in der Zuhörerschaft geheilt als auf der Plattform. Seht ihr? Es geht nicht darum jemanden hier herauf zu bekommen, so dass er hier oben steht um – der Heilige Geist beginnt sich unter den Menschen zu bewegen.

<sup>127</sup> Ich denke gestern Abend habe ich die Nummern 1 – 50 aufgerufen, von den Karten die ausgegeben wurden. Ich denke heute Abend werde ich die letzten fünfzehn aufrufen, sagen wir von 85 – 100, stellen wir diese Nummern hier oben auf und wir werden sehen ob wir zu einigen davon kommen, vier, fünf, zehn, vielleicht alle von ihnen vielleicht auch mehr. Wenn nicht, dann werden wir rückwärts anfangen, arbeiten sie ab und können vielleicht noch einige mehr dran nehmen. Es hängt davon ab was der Heilige Geist tut.

<sup>128</sup> Schaut auf eure kleine Karte, ich habe keine davon hier liegen aber es sind kleine Kärtchen, etwa so groß. Ich möchte, dass jeder zur Person neben ihm schaut, denn es kann sein, dass jemand taub ist und nicht hören kann, vielleicht ist jemand verkrüppelt und kann nicht aufstehen. Und wenn nun eure Nummer aufgerufen wird, dann antwortet mit eurer Nummer darauf, anderenfalls seit einfach andächtig und sitzt still, wartet auf eure Nummer.

<sup>129</sup> Nun, wer hat Gebetskarte 85 erhebe – ich denke 85, 90, 95, 100, ja das sind fünfzehn. Wer hat Gebetskarte 85, würdest du deine Hand erheben? Hier drüben, würdest du hier zurück auf die rechte Seite kommen, meine Dame, so dass du die Treppe herauf und hinunter gehen kannst. 86, würdest du deine Hand erheben bitte? Gut, 87? Komm hier herüber meine Dame. 87, 88, 88, gut. 89 nun seht, wir kommen berechtigter Weise ohne drücken und schubsen und ohne drängeln, alle stellen sich in eine Linie. 89, 90, wer hat die Gebetskarte Nr. 90? Gut, mein Herr.

<sup>130</sup> Der Junge hat mir gerade gesagt, dass es morgen Abend etwas anders läuft. Ihr kranken Leute, die ihr kommt um eine Karte zu bekommen, anstelle, dass ihr durch das ganze Gebäude rennt, werden für euch die ersten zehn Reihen reserviert auf jeder Seite, nur für kranke Menschen. Ist das richtig? Die ersten zehn Reihen, gut.

<sup>131</sup> Also, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7. Das müsste jetzt 85, 86, 87, 88, 9, 90, 91, 92, gut 91? 92, würdest du deine Hand heben? Hat jemand die Gebetskarte 92? Schaut mal bei euren Nachbarn nach, vielleicht ist jemand taub und kann nicht hören, dass seine Nummer aufgerufen wird. 92 ist deine, meine Dame? 92? Neunzig wie viel? 93, ist 92 nicht hier? Gerade einen Moment. Seht ihr, ich möchte nicht dass jemand die Reihenfolge verpasst.

Gut, dann 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99 und 100. Lasst uns sehen ob alle von ihnen herauf kommen können.

Und du kannst Gott nicht durch wissenschaftliche Tests beweisen. An Gott wird geglaubt. Und du kennst ihn durch Glauben.

Nicht all zu lange her sagte ein Bursche zu mir, „Bruder Branham, alles was nicht wissenschaftlich bewiesen werden kann ist nicht real.“

Ich sagte, „Ich werde diesem Bruder widersprechen und behaupten alles was wissenschaftlich bewiesen ist ist nicht real.“ Er sagte, „Oh, das hört sich nicht besonders intelligent an.“

Ich sagte, „Ich weiß das hört sich nicht besonders intelligent an, aber es ist korrekt und intelligent. Die wichtigen Dinge des Lebens können nicht wissenschaftlich bewiesen werden.“

Er sagte, „Wenn es nicht wissenschaftlich bewiesen ist, dann kann ich es nicht akzeptieren.“

Ich sagte, „Bist du ein verheirateter Mann?“

Er sagte, „Ja, mein Herr.“

„Du liebst deine Frau?“

„Ja.“

<sup>121</sup> Ich sagte, „Sag mir mal was Liebe ist, auf wissenschaftliche Weise. Welcher Teil von dir – zeig es -- krame es hervor und lass mich es sehen, damit wir es analysieren können. Lass mich sehen welches Teil der Liebe dich dazu bringt diese Frau zu lieben und zwar anders als jedermann sonst, was bringt dich dazu deine Kinder anders zu lieben als andere Kinder, wie ist das wissenschaftlich?“ Ich sagte, „Hast du einen Verstand?“

Er sagte, „Gewiss.“

Ich sagte, „Erkläre mir mal wissenschaftlich was dein Verstand ist.“

<sup>122</sup> Es geht nicht, gewiss, aber es ist real. Liebe, Freude, Friede, Langmut, Güte, Freundlichkeit, Geduld all dies sind sehr reale Dinge die von Gott kommen. Wissenschaftliche Dinge sind vergänglich, kommen von der Erde. Aber die unwissenschaftlichen Dinge sind die echten Dinge die vom Himmel kommen: Gott, der Heilige Geist, Engel, das Übernatürliche, das sind Dinge die ewigen Bestand haben. Glaubt an den Herrn, versucht nichts wissenschaftlich zu beweisen, habt einfach Glauben an Gott.

<sup>123</sup> Erinnerst euch, da gab es zwei Bäume im Garten von Eden. Wie viele wissen das? Einer war der Baum der Wissenschaft, der andere war der Baum des Glaubens. Solange der Mensch vom Baum des Glaubens aß, lebte er. Aber nachdem er den ersten Bissen von dem Baum der Wissenschaft genommen hatte, Erkenntnis, da trennte er sich selbst von Gott. Und er zerstörte sich selbst. Und jedes mal wenn der Mensch vom Baum der Wissenschaft abbeißt, zerstört er sich selbst.

<sup>124</sup> Er hat abgeissen vom Schießpulver, hat seinen Kamerad damit getötet. Er hat abgeissen vom Baum der Erkenntnis und bekam das Automobil und dadurch wurden mehr Menschen getötet als in allen Kriegen zusammen. Jetzt hat er sich eine Kobalt Bombe abgeissen, ich wundere mich was er damit tun wird. Seht ihr?

<sup>125</sup> Die Wissenschaft zerstört, Glaube baut auf. Ich habe nichts gegen den Baum der Wissenschaft, er hat Wunder bewirkt. Aber du kannst dich nicht

<sup>70</sup> Und sie sahen die Juden und die religiösen Männer jenes Tages von den hoch erhabenen Kirchen, die Gelehrten, die Lehrer sie spazieren dort herum und sagen, „Nun, wenn du der Christus bist, dann steig vom Kreuz herab und wir werden dich akzeptieren, wir werden dir glauben.“

Sie hätten ihm selbst dann nicht geglaubt. „Und wie konnte ein Mann, der auf der einen Seite so voller Kraft war über Nacht all seine Kraft verlieren?“

<sup>71</sup> Ich wundere mich ob wir nicht genau so denken. Oder die pfingstliche Gemeinde vor etwa neunzehnhundert Jahren, die hinaus ging das Evangelium zu predigen und die Kranken zu heilen, sie sahen Visionen und Wunder die stattfanden und der lebendige, auferstandene Jesus war darin und plötzlich verloren sie all ihre Kraft. Habt ihr das je so betrachtet? Das ist richtig.

<sup>72</sup> Und da war etwas - - ihre Herzen waren schwer. Wie bei vielen Gläubigen heute. Sie liebten ihn immer noch. Und die ganze Zeit, an diesem wundervollen ersten Oster Morgen, es war ein Frühling auf dieser Welt, Jesus war am leben und sie wussten es nicht. Genau so ist es heute. Jesus ist am leben. Und viele Menschen die ihn lieben erkennen das noch nicht. Sie beten ihn an als ein Glaubensbekenntnis, oder als jemanden der einmal lebte. Jemanden der einmal voller Kraft war, jemanden der zu Gott rufen konnte und Dinge geschahen. Sie beten ihn an als einen historischen Gott.

<sup>73</sup> Aber wozu ist ein historischer Gott gut? Wenn er nicht heute der selbe Gott ist, welchen Vorteil bringt er dir dann? Wenn der Gott von Elia heute nicht lebt, inwiefern ist dann dieser Gott des Elia etwas Gutes für dich? Es ist so als ob du einen Vogel in einen Käfig sperrst, du fütterst ihm Kraftfutter, damit er kräftige Schwingen bekommt aber du sperrst ihn in einen Käfig, dass er nicht fliegen kann.

<sup>74</sup> Genau so machen wir es in unseren Gemeinden. Wir wollen so präzise und so orthodox/rechtgläubig sein. Und doch halten wir die Menschen in dem Käfig einer toten Religion, einem Glaubensbekenntnis eines Menschen der einst lebte gefangen. Er ist ein Mann der heute lebt. Er ist nicht tot. Aber wie es dort war, die welche ihn liebten, viele von ihnen wussten es nicht. Und denen die davon Kunde brachten, denen wurde nicht geglaubt. So ist es heute. Einige berichten von der Auferstehung, dem allmächtigen Gott, voller Kraft, der immer noch lebt. Aber viele glauben es nicht.

<sup>75</sup> So, diese zwei Jünger auf ihrem Weg, sie dachten über ihn nach und als sie über ihn nach dachten, da trat er von der Seite der Straße zu ihnen und begann mit ihnen zu reden und sie erkannten ihn nicht.

<sup>76</sup> So ist das... Nun hier ist es, erfasst es. Ich bin sicher der Grund warum wir nicht mehr von Christus sehen ist weil wir immer über etwas anderes sprechen nur nicht über Christus. Wenn eure Gespräche von Christus handeln und von seinem vollbrachten Werk, seiner Güte anstelle der vielen Dinge die wir den ganzen Tag bewegen. Dann würde Christus uns viel öfter erscheinen, wenn wir es nur auf diese Weise betrachten würden.

<sup>77</sup> Und während sie dort gehen, über ihn sprechen, da geht er an ihrer Seite und sie erkennen ihn nicht. Oftmals war er an deiner Seite, drüben im Krankenhaus wenn dein Arzt dich aufgegeben hatte, er konnte nichts mehr



tun. Aber du bist gesund geworden, du hast nicht erkannt wer das war.

<sup>78</sup> Als ein Auto direkt vor dich hin fuhr und du bist auf der Bremse gestanden und hast ihn nur knapp verfehlt. Du hast nicht erkannt wer da an deiner Seite saß. Er war in so vielen Situationen bei dir. Als während der Depression das Fass leer war, die Kinder keine Kleidung hatten, du nicht wusstest wo die nächste Mahlzeit herkommen sollte aber irgendwie hast du es geschafft. Dir war nicht klar, dass er das war. Seht ihr? Wie du gesegnet wurdest. Wenn du nur gewusst hättest, dass es er ist der dich liebt, der mit dir ist.

<sup>79</sup> Als sie so entlang gingen, sagte er zu ihnen, „Warum seid ihr so traurig?“ Ich wundere mich ob er die selben Worte nicht auch zu dieser kleinen Zusammenkunft hier heute Abend sagen würde. „Warum seid ihr so traurig? Warum seid ihr so erschöpft?“

Sie sagten, „Bist du etwa ein Fremdling?“

<sup>80</sup> Sie erkannten ihn nicht. Und du weißt nicht wer das ist, der heute Abend direkt neben dir sitzt. Die Bibel sagt, „Ihr habt Engel beherbergt und wusstet es nicht.“ Gott sendet seinen Geist auf ein Individuum und dies Individuum ist ein Mundstück, wenn du dies Individuum aufnimmst, dann nimmst du nicht diesen Menschen auf, sondern den der ihn gesandt hat. Jesus sagte, „Wenn ihr mich aufnehmt, dann nehmt ihr nicht mich auf, sondern den Vater der mich gesandt hat.“ Könnt ihr das erfassen?

<sup>81</sup> Wir lachen manchmal über einen Prediger, einen guten Prediger des Evangeliums, weil er mit unserer Theologie nicht übereinstimmt. Wir machen uns manchmal über ihn lustig und belegen ihn mit einem unerhörten Namen wie z. B. Heiliger Roller, Fanatiker. Du weißt es nicht, vielleicht sprichst du gerade so über Gott, wenn du das tust. Denn die Bibel sagt, „Was du einem der Geringsten von diesen Kleinen getan hast, die an mich glauben, du hast es mir getan. Und diese Zeichen werden folgen denen die da glauben“, nicht all denen die sagen, dass sie glauben sondern, „Diese Zeichen werden folgen denen die da glauben.“ Das ist wie ihr sie erkennt! Seht ihr was ich meine?

<sup>82</sup> Nun, beachtet wie er weiter geht. Er beginnt mit ihnen zu sprechen. Und gebt acht, schnell, Jesus wird immer zur Schrift gehen. Er beginnt bei Moses und er sagt, „Oh ihr Törichten, die ihr in eurem Herzen begriffsstutzig seit – nicht zu glauben was all die Propheten geredet haben.“ In anderen Worten, „Ihr seid in eurem Herzen begriffsstutzig so dass ihr nicht das volle Evangelium predigt.“ Nicht nur einen Teil davon, sondern alles... Sprach, „Seit ihr so töricht? Wisst ihr nicht, dass alles was die Propheten verkündet haben erfüllt werden muss?“

<sup>83</sup> Und er begann ihnen zu erklären, dass alle Schriftstellen welche die Propheten geredet hatten notwendiger Weise erfüllt werden mussten. Ich fühle mich gerade jetzt sehr religiös. Sicher, ihr wisst wovon ich spreche. Es wäre so träge und töricht in der Gesinnung sich durch ein Buch mit Glaubensbekenntnissen zu beschränken und die Bibel zur Seite zu legen, und dann zu sagen die Tage der Zeichen und Wunder sind vorbei. Wo doch Jesus gesagt hat, „Ich werde mit euch sein bis ans Ende der Welt. Und die Dinge die ich tue werdet ihr ebenfalls tun, sogar mehr, denn ich gehe zum Vater.“

Vibration, es ist tot.“

Warum ist dann nicht der ganze Leib abgestorben.

Er weiß es nicht, er sagt dass nur diese abgestorben sind.

<sup>113</sup> Gut, die Sache ist die, der Doktor beschäftigt sich mit dem was seine fünf Sinne ihm kundtun: sehen, schmecken, fühlen, riechen und hören. Hat von euch schon mal jemand die alte Missouri Weisheit gehört, in der es heißt: „Sehen bedeutet glauben.“ Habt ihr das je gehört? Wollt ihr in einer Minute sehen wie töricht das ist? Lasst mich euch etwas zeigen.

<sup>114</sup> Bitteschön, hier drüben. Hier steht ein Mann vor mir der einen grauen Anzug trägt. Er hat seine Krawatte entfernt. Er ist gerade ein wenig größer als ich. Wie viele glauben das? Warum? Ihr könnt es sehen.

<sup>115</sup> Trete so ein Stück zurück. Nun kann ich den Mann nicht mehr sehen. Es ist jetzt unmöglich für mich ihn zu sehen. Aber willst du jetzt mit mir diskutieren, dass er nicht mehr hier ist? Ich weiß er ist dort, genau so gut wie ich es wusste als ich ihn sah. Aber jetzt kann ich ihn nicht mehr sehen. Also ist sehen nicht gleichzusetzen mit glauben.

<sup>116</sup> Ich habe einen Tastsinn. Ich kann ihn fühlen. Und der Tastsinn ist genau so verlässlich wie das Sehen. Wie viele Sinne hat der menschliche Körper? Fünf: sehen, schmecken, fühlen, riechen und hören. Nun ich weiß, dass ich ihn kontaktieren kann über meinen Tastsinn. Nun ruht mein Tastsinn und ich kann ihn nicht mehr fühlen. Aber mein Gesichtssinn sagt mir jetzt, dass er hier ist. Nun jetzt bedeutet sehen zu glauben. Aber jetzt bedeutet Fühlen zu glauben.

<sup>117</sup> Wo ist der Pianist? Der Organist oder jemand? Spiele uns ein wenig, würdest du das machen Schwester? Wie viele glauben dass jetzt Musik spielt? Lasst mich eure Hände sehen. Wie viele von euch können sie sehen? Erhebt eure Hände. Habt ihr sie gesehen? Warum habt ihr dann vorher eure Hände gehoben wenn doch sehen gleichzusetzen ist mit glauben? Glauben bedeutet jetzt hören, ist es nicht so? Seht ihr, hören bedeutet glauben.

<sup>118</sup> Nun, was ist Glaube? Glaube ist eine Substanz von Dingen auf die man hofft, der Beweis von Dingen die man nicht sehen, fühlen, riechen oder hören kann. Ihr glaubt das. Euer Leib hat fünf Sinne, keiner dieser Sinne kann mit Gott in Kontakt treten. Gott gab euch diese fünf Sinne, damit ihr mit eurem irdischen Heim hier auf Erden in Kontakt treten könnt.

<sup>119</sup> Aber Gott kontaktiert ihr durch Glauben. Das ist die... In diesem großen mechanischen Zeitalter in dem wir leben, die Menschen beweisen es wissenschaftlich. Wie bei Moses, wenn er dort vor dem Busch gestanden wäre... Was wenn er ein moderner Mensch von heute gewesen wäre und der Busch brannte dort? Was wenn er gesagt hätte, „Nun, einen Moment mal, ich werde diesen Busch nehmen, ein paar Zweige davon abschneiden und sie ins Labor bringen um einige chemische Tests daran vorzunehmen und dann werden wir herausfinden warum Feuer an den Zweigen ist, sie aber nicht verbrennen.“ Seht ihr?

<sup>120</sup> In jenen Tagen, wenn ein Wunder geschah, dann reichte das Wort eines Mannes dafür und man ging weiter. Weil sie wussten, es war übernatürlich. Aber heute werden sie es einer wissenschaftlichen Überprüfung unterziehen.

Zeichen der Welt würden stattfinden, genau so wie es heute ist. Du hast verheißen, dass du an jenem Tag beides ausgießen wirst, den Früh und den Spätregen, und dass Zeichen und Wunder wieder unter deinem Volk geschmiedet werden. Du hast es verheißen, Vater, und wir wissen, dass deine Worte wahr sind.

<sup>107</sup> Nun, als dein armer, unwürdiger Knecht und alle von uns zusammen nichts als unwürdige Knechte, aber wir unterwerfen uns dir und weichen dem Wirken des Heiligen Geistes, dass wenn hier einige sind, Vater, die dich nicht kennen in der Kraft deiner Auferstehung, möge es geschehen heute Abend dass sie an dich glauben. Habe Gnade mit den Kranken und Behafteten. Möge ein jeder die Vision von deinem vollendeten Werk und deinem ewigen Leben erfassen, du bist es der es besitzt und gibst uns davon gemäß unserem Glauben. Mache dich heute Abend bekannt als der Lebendige, heiliger Vater wir beten und bitten um diese Segnungen im Namen Jesus Christus, deines Sohnes. Amen.

<sup>108</sup> Nun, ich werde euch bitten, wie ich es für gewöhnlich tue. Ihr Leute, die ihr noch nie zuvor in den Versammlungen wart, ich will euch eingestehen, dass da viel Fanatismus mit göttlicher Heilung verbunden ist. Jesus sagte uns dass es so sein würde, mit allen religiösen Bewegungen sind auch Fanatiker verbunden.

<sup>109</sup> Mann kann einen Besuch in Indiana machen und diesen Heuchler beobachten wie er dort liegt und für jedermann herumkaspert. Er rollt seinen Rücken über ein paar Nägel, geht durch Glasscherben. Erinnert euch im Hintergrund gibt es auch eine authentische Person, die so etwas tut um ein Opfer für ihre Seele zu bringen. Aber dieser ist ein Hanswurst. Wir haben so etwas in allen Arten von Kirchen, Methodisten, Baptisten, Presbyterianern, Lutheranern, Pfingstlern und überall sonst. Das ist der Grund warum ich keiner Kirche angehöre. Ich gehöre zu einer Kirche und das ist der Leib Christi. Und dessen Glieder setzen sich zusammen aus den unterschiedlichsten Kirchen, es kommt nur darauf an, dass sie glauben und Gott sie annimmt. So habt Glauben heute Abend.

<sup>110</sup> Nun, wenn ihr ungläubig seit, ich glaube nicht, dass ich an eurer Stelle länger in dieser Versammlung bleiben würde. Ich glaube, ich würde jetzt gehen und morgen vielleicht zurückkommen um einem anderen Gottesdienst zuzuhören. Ich glaube nicht, dass es euch etwas Gutes tun wird. Denn ihr müsst mein Wort dafür nehmen an den wenigen Abenden hier, sind in den Versammlungen einige schreckliche Dinge geschehen, wenn Christus, der Heilige Geist sich beginnt zu bewegen unter den Menschen, Krankheiten und Dämonen...

<sup>111</sup> Seht, heute Abend haben wir medizinische Namen dafür, wir nennen es Krebs, Epilepsie, und anderes. Aber Christus hat sie Teufel genannt. Das Wort Teufel bedeutet, ein Quälgeist.

<sup>112</sup> Zum Beispiel, eine Person die Taub und Stumm ist. Der Arzt untersucht diese Person. Nun, hört jetzt genau zu. Er sagt vielleicht, „Gut, der Nerv im Ohr ist abgestorben oder die Stimmbänder, die Nerven dafür sind abgestorben, das ist der Grund warum jemand nicht hören oder sprechen kann, da ist keine

Wie könnten wir so träge sein? Jesus wies sie zurecht und sagte, „Ihr hättet wissen sollen, dass die Schrift...“

<sup>84</sup> Und während sie dahin zogen ging der Tag zu Ende und sie waren sehr interessiert, sie wussten, dieser Mann war ein wenig anders und sprach anders als die gewöhnlichen Geistlichen. Und so ging er die Straße entlang... Nun, sie kamen der Stadt näher wohin sie wollten. Jetzt schnell, dass wir zum Ende kommen, hört zu.

<sup>85</sup> Und als sie sich dem Ort näherten wo sie bleiben wollten, da stellte er sich als wollte er weiter gehen. Die Bibel sagt, dass er das tat. Oftmals tut er so als ob er an dir vorüber gehen würde. „Gut, gestern Abend saßen hier Menschen auf Stühlen und lagen auf Bahren und heute Abend sind diese Stühle und Bahren leer und die Menschen sind hier. Gut, warum kam er nicht zu mir?“

<sup>86</sup> Nun, oftmals tut er so als würde er an dir vorüber gehen, aber er tut das niemals. Es ist einfach seine Art. Erinnert ihr euch an Das Lied von Fanny Crosby?

Gehe nicht vorbei oh Heiland,  
hör des Herzens Schrei  
wenn du andern Gnad erweistest,  
Gehe nicht vorbei.

<sup>87</sup> Beobachte ihn, er tut so als ob er an ihnen vorüber geht. Aber sie drängten ihn herein zu kommen. Sie überzeugten ihn herein zu kommen. „Oh, komm bleibe bei uns.“ Er kommt nur wenn er eingeladen ist. Und wenn du ihn einlädst, dann öffne die Türen deines Herzens, Christus wird diese Einladung immer annehmen. Er wartet, hat Verlangen, er ist ängstlich besorgt, dass er diese Einladung bekommt. Sei es durch das Predigen des Wortes, wenn du seine Werke siehst, wenn du einen Sonnenuntergang siehst oder einen Sonnenaufgang, du siehst blühende Blumen oder wie der Prophet prophezeit, Zeichen und Wunder, was immer es ist, er versucht zu deinem Herzen zu sprechen um hinein zu kommen. Wusstet ihr das? Nun, bitte ihn jetzt hinein zu kommen und er wird kommen.

<sup>88</sup> Und dann als er sie drinnen hatte... Nun, hier ist es, passt auf. Als sie einmal drinnen waren, die Türen geschlossen... In der kleinen Gaststätte in welche sie hinein gingen, einmal dort drinnen, sie saßen am Tisch, bestellten Brot und die Bedienung ging und holte Brot, brachte es, legte es nieder während sie dort in Ruhe saßen, einander anschauten...?... Die Türen waren geschlossen, die Welt war draußen. Da zeigte Jesus sich, indem er etwas tat was er bereits vor seinem Tod und seinem Begräbnis getan hatte, um ihnen zu beweisen, dass er der selbe Christus war, welcher tot war und jetzt bei ihnen, der die selben Dinge tat die er tat bevor er gekreuzigt wurde. Seht ihr das?

<sup>89</sup> Nun, heute Abend, wenn du nur deine Theologie für wenige Minuten aussperren kannst, deine Sorgen aussperren kannst und Christus in dein Herz aufnehmen... Schließe die Welt aus und alles um dich herum und lass ihn einfach herein kommen. Er wird dann hier, heute Abend etwas tun, wie er es gewöhnlich tat als er auf Erden war vor seiner Auferstehung. Und du wirst sehen, er ist der auferstandene Christus. Schnell verschwand er aus ihrer Sicht.



Und sie rannten leichtfüßig zurück, mit leichtem Herzen und sagten, „In der Tat, der Herr ist auferstanden von den Toten, wir wissen es. Wir sahen ihn etwas tun, genau so wie er es tat vor seiner Kreuzigung. Und für uns ist er auferstanden von den Toten und lebt für immer.“

<sup>90</sup> Derselbe Herr Jesus Christus, ist hier heute Abend und ich mache ihn euch bekannt durch sein Wort. Und wenn du ihn nur herein lässt in dein Herz, wird er dieselben Dinge tun, die er tat als er hier auf Erden war. Oder ich bin ein falscher Zeuge der Bibel und der Auferstehung. Wie kannst du diese Aufforderung ablehnen?

<sup>91</sup> Wenn er es tut, wirst du ihn dann annehmen? Würdest du deine Hand erheben und sagen, „Ich will es annehmen, wenn er in dieses Gebäude heute Abend zurück kehrt und Dinge tun wird, die er tat als er hier auf Erden war, dann werde ich glauben.“?

<sup>92</sup> Nun, bitte achtet nicht auf meine armselige Bildung, ich habe wenig von einem Prediger, aber ich kenne ihn. Ich kenne ihn in seiner Auferstehung. Und ich sage euch, wenn ihr ihn je in irgendeiner Weise aufgenommen habt, dann kennt ihr ihn. Aber ihr müsst euren Glauben in ihn setzen. Nun, als er hier auf Erden war... Erinnert euch, er beanspruchte nicht ein Heiler zu sein, er sah Visionen.

Eine Frau berührte sein Gewand und rannte weg in die Zuhörerschaft und Jesus sagte, „Ich wurde schwach, wer hat mich angerührt?“

Petrus sagte, „Wie, wer hat dich angerührt? Jedermann rührt dich an.“

Er sagte, „Aber ich wurde schwach, wer hat mich angerührt?“

<sup>93</sup> Er schaute herum in der Menge. Jedermann bestritt es, auch die Frau bestritt es, sagte, „Das habe ich nie getan.“ Die Bibel sagt alle von ihnen bestritten es. Aber Jesus wusste, dass irgendjemand da etwas falsches sagte. So schaute er herum, bis er die kleine Frau fand. Sie hatte seit vielen Jahren einen Blutfluss gehabt. Er sagte ihr, dass ihr Glaube sie gesund gemacht hatte. Da kam sie, fiel zu seinen Füßen und gab alles zu.

[Hebräer 13:8]

<sup>94</sup> Wenn das Jesus gestern war und die Bibel sagt, „Er ist der selbe gestern, heute und für immer.“ Wenn es das war was er gestern tat. Dann muss er es in derselben Weise heute tun um der Selbe zu sein.

<sup>95</sup> Als Philip ging um Nathanael zu holen, wie ich es gestern Abend schon zitiert habe. Er fand ihn hinter dem Hügel, einige Meilen entfernt und brachte ihn mit sich zurück. Als er dort ankam und vor Jesus stand, sagte Jesus, „Du bist ein gläubiger, ein aufrichtiger/ehrbarer Mann.“

<sup>96</sup> Er sagte, „Rabbi, einen Moment mal, woher kennst du mich? Du hast mich noch nie im Leben gesehen, also woher kennst du mich?“

<sup>97</sup> Er sagte, „Bevor Philip dich rief, als du unter dem Baum warst und gebetet hast, bevor Philip dich rief, da sah ich dich.“

Er sagte, „Du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel.“

<sup>98</sup> Aber was haben die Kirchenleute gesagt, die Menschen aus der großen Kirche? Sie sagten, „Dieser Mann ist der Meister aller Wahrsager, der Teufel,

er ist Beelzebub (Der Herr aller Fliegen die auf dem Kot sitzen).“

<sup>99</sup> Und was hat Jesus zu ihnen gesagt? Hört jetzt genau zu, zum Wohle eurer eigenen Seele. Er sagte, „Ich werde euch das vergeben. Dem der gegen den Sohn des Menschen spricht wird vergeben werden, aber wenn der Heilige Geist kommt und ihr gegen ihn etwas sagt, wenn er die selbe Sache tut, die ich bin, das wird euch niemals vergeben werden weder in dieser Welt noch in der die da kommt.“

<sup>100</sup> Ihr Bibelleser, ist das die Wahrheit? Das ist die Sünde die nie vergeben wird. Warum? Weil die Bibel sagt, dass er dort stand mit dem Geiste Gottes welcher diese Dinge tat, er sagte dem Mann wer er war und wo er herkam. Und sie sagten er sei ein Wahrsager. Sie sagten er habe einen unreinen Geist. Sie nannten die Werke Gottes einen unreinen Geist, was Lästerung war. Jedermann weiß was Lästerung ist. Den Heiligen Geist zu lästern, das ist die Sünde welche nicht vergeben wird, weder in dieser Welt noch in der die da kommt. So, wenn du es nicht verstehst, verhalte dich ruhig und geh weiter, sage nichts darüber, das ist das Beste.

<sup>101</sup> Eine Frau kam eines Tages, sprach zu ihm. - Petrus kam und er wusste wer er war. Er sagte, „Dein Name ist Simon. Deines Vaters Namen ist Bar-Jonas, aber von jetzt an wird man dich Petrus nennen.“

<sup>102</sup> Er wusste was der Vater ihm offenbart hatte. Nun, er sagte „Ich tue nichts als was der Vater mir zeigt und was er mir zeigt das tue ich dann.“

<sup>103</sup> Nun, wenn das der Jesus von gestern war, dann ist das der Jesus heute, wenn er von den Toten auferstanden ist. Wenn nicht, dann ist es nur eine kalte, formelle Kirche mit Glaubensbekenntnissen wie wir sie alle lehren und weitermachen, das ist dann alles. „Da war ein Mann der vor langer Zeit lebte, er wurde der Sohn Gottes genannt, er starb und ist auferstanden, aber dann ist er verschwunden. Da ist jetzt nichts mehr dran, wir beten ihn nur an durch ein Glaubensbekenntnis. Wir kommen zur Gemeinde und tun das Beste was wir können und hoffen, dass da eines Tages wieder eine Manifestation seiner Anwesenheit da sein wird.“

<sup>104</sup> Das ist nicht was er sagte. „Ich werde bei euch sein; die Dinge die ich tue werde ich in euch vollbringen bis ans Ende der Welt.“ Das ist richtig. Lasst uns beten.

<sup>105</sup> Unser himmlischer Vater, genug wurde gesagt durch Menschen. Lass nun den Heiligen Geist den Gottesdienst fortsetzen, Herr. Und ich bete, dass du gewähren mögest, dass der Heilige Geist dich heute Abend so repräsentiert, dass die Menschen die sich hier heute Abend versammelt haben am Tage des Gerichtes keine Entschuldigung haben.

<sup>106</sup> Oh Gott, wie du zu Cleopas und ihnen gesagt hast, „Wisst ihr nicht, dass die Schrift erfüllt werden muss?“ Und wenn du gesagt hast, dass du bei uns bist bis ans Ende der Welt und dieselben Dinge durch uns tun würdest, die du getan hast, muss dann die Schrift nicht erfüllt werden? Du sagtest, dass in den letzten Tagen und das sind die Tage in denen wir leben, wenn diese großen Zeichen und Wunder stattfinden, die Juden dann zum dritten mal nach Palästina zurückkehren. Die Flagge wird wieder wehen. Und all die großen